

Staufer Kurrier



Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

Nummer 41 39. Jahrgang CMVK+

Donnerstag, 8. Oktober 2015

Nachhaltig unterwegs sein?

Zur Mobilitätszentrale!



Wie man in Waiblingen und der Region am besten umweltbewusst und damit nachhaltig unterwegs sein kann, darüber gibt die jüngst eröffnete Mobilitätszentrale in der Tourist-Information Auskunft. Der Einsatz vier- oder zweirädriger Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor oder solcher mit Elektroantrieb lässt sich am Terminal praktisch miteinander verbinden, auch der VVS, Busunternehmen und „Stadtmobil Carsharing“ sind mit im Boot. Wer sich beraten lassen will, kann das immer donnerstags zwischen 16 Uhr und 18 Uhr tun. Abwechslend sind Klaus Läßle, Abteilung Umwelt, oder Frank Röpke, Abteilung Planung und Sanierung, vor Ort. Außerhalb dieser Zeiten kann unter ☎ 5001-445 oder -149 mit ihnen ein Termin vereinbart werden. Zusätzlich ist montags zwischen 15 Uhr und 17 Uhr eine Mitarbeiterin von „Stadtmobil“ zum Thema e-Carsharing im Baudezernat im Marktdreieck, Zimmer 219, anzutreffen.

Die Tourist-Information in der Scheuergasse 4 ist montags bis freitags zwischen 9 Uhr und 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr geöffnet. Die Mobilitätszentrale, die das Mobilitätsportal im Internet (www.waiblingen.de) ergänzt, wurde vom Programm „Nachhaltige Modellregion Stuttgart“ unterstützt.

Soziale Leistungen

Wohnungsvermittlung zu

In der Zeit bis einschließlich Freitag, 30. Oktober 2015, ist die Wohnungsvermittlung der Abteilung Soziale Leistungen im Rathaus Waiblingen geschlossen. Wohnberechtigungsscheine für Bewohner der Kernstadt und der Ortschaften können in dringenden Notfällen in Zimmer 110 bei Frau Greiner beantragt werden. Von Montag, 2. November, an steht der Service zu den Öffnungszeiten zur Verfügung: montags und freitags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr sowie donnerstags von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

„Waiblingen leuchtet“ am Freitag – Einkaufssoffen bis 23 Uhr

Eine Stadt bei Nacht – Bühne für Kunst und Kultur

Die Waiblinger Innenstadt wird am Freitag, 9. Oktober 2015, wieder in ein farbiges Lichtermeer getaucht. Feuershows, Kerzenschein und Lichtinstallationen setzen die historischen Fachwerkhäuser in Szene und sorgen für eine ganz besondere Atmosphäre. Die Innenstadt-Geschäfte sind bis 23 Uhr geöffnet und bieten ein ungewöhnliches Einkaufserlebnis. Kerzen- und Lichtlabirynthe, Feuerkünstler, Musiker und Jonglage sind unterwegs anzutreffen. Die ganze Altstadt wird bei der langen Einkaufsnacht zur Bühne für Kunst und Kultur.



Der Marktplatz ist in ein Netz von Licht getaucht. Die Fassaden strahlen hell in bunten Farben. Auf der Marktplatz-Bühne spielen außer der „ME Street Band“, der Band der Musikschule Unteres Remstal auch die „Brassband Marshall Cooper“, die es liebt, mit dem Konventionellen zu brechen. Marshall Coopers haffender Brass-Band-Sound ist Sollbruchstelle

und Alleskleber zugleich und überschreitet nur zu gern die festgetrampelten Pfade zwischen Mega-Pop/Rock, TexMex, Rhythm'n'-Blues oder Filmmusik. Die Kompositionen bieten einen eindrucksvollen Mix aus schneidigem Bläserklang und den Soundtracks legendärer Filmklassiker.

Unter den Arkaden des Alten Rathauses sowie am Herbergsbrunnen werden regionale Weine ansässiger Weingüter kredenzt.

Auch in der Einkaufspassage Marktgrasse wird es leuchten und funkeln. Die Geschäfte um den Baumhof sind ebenso geöffnet.

Auf dem Rathausplatz zeigen Jochen Merker von „Jome Art“ und der Jongleur Christoph Rummel eine faszinierende „Light Painting Show“. Die Show wird in Echtzeit auf Hauswände und Leinwände projiziert. Mit einer speziellen Soft- und Hardware können die erzeugten Lichtspuren, anders als in der Langzeitbelichtung aus der Fotografie, als Video-Livesignal dargestellt werden. Das Licht kann unter anderem in seiner Intensität, seiner Lebensdauer und in Kombination mit unterschiedlichen Bildeffekten oder auch Videomaterial als Livestream visualisiert werden.

Das Lightpainting System bietet noch eine weitere interessante Möglichkeit: Besucher können selbst aktiv werden und ihr eigenes kreatives Lichtkunstwerk erstellen. Die Akteure malen mit verschiedenen Lichtquellen

Neckarstraße in Hegnach wird in den Jahren 2016, 2017 und 2018 in drei Bauabschnitten umgestaltet

Durchgangsstraße erhält angemessenen Charakter

(red) Im nächsten Jahr soll mit der Umgestaltung des ersten Abschnitts der Neckarstraße in Hegnach begonnen werden. Der Rückbau dieses Bereichs in zentraler Lage bringt den größten Mehrwert für die Straße. Dies hat Baubürgermeisterin Birgit Priebe am Dienstag, 29. September 2015, in der Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt erklärt. Die Kosten für die drei in sich abgeschlossenen Bauabschnitte liegen bei 1,9 Millionen Euro.

Priebe berichtete im Gremium, dass das Vorstellen der Entwurfsplanung und die Kostenschätzung zuvor im Ortschaftsrat kein großes Thema mehr gewesen sei. Bei der Abstimmung habe es nur eine Gegenstimme gegeben. Auch unter den Anwohnern sei die Zufriedenheit inzwischen groß, die sie damit begründete, dass alle Anregungen, die umgesetzt worden seien, auch aufgenommen worden seien. Zu den hoch erscheinenden knapp zwei Millionen Euro Baukosten sagte sie, dass in den vergangenen Jahren alle Bauarbeiten zurückgestellt worden seien. In der Summe seien Kosten enthalten, die so oder so entstanden wären.

Bald ist Partnerschaftstreffen

Lernen Sie das ungarische Baja kennen!

Die Partnerstadt Baja lädt die Waiblinger herzlich zum Partnerschaftstreffen ein, und zwar am Wochenende von 23. bis 26. Oktober 2015. Baja liegt 160 Kilometer südlich von Budapest und nördlich des Dreiländerecks Ungarn – Kroatien – Serbien. Es gibt viel zu sehen in der 40 000-Einwohner-Stadt; am besten beginnt man einen Stadtrundgang beim Dreifaltigkeitsplatz, wo auch das Rathaus im Jugendstil steht. Baja wird die „Stadt der Gewässer und feinen Speisen“ genannt, liegt sie doch am Ufer der Donau und der Sugovica, das bestimmt auch die Speisekarte. Die Stadt Waiblingen bietet eine Busreise (140 Euro) an, für die sich auch noch Kurzentschlossene melden können. Ansprechpartner ist die Partnerschaftsdienststelle; Anmeldungen entweder per E-Mail an staedtepartnerschaften@waiblingen.de oder telefonisch (vormittags) unter ☎ 07151 5001-311. Das Anmeldeformular steht auf der Homepage der Stadt: www.waiblingen.de.

In drei Bauabschnitten soll in den Jahren 2016, 2017 und 2018 die Neckarstraße jeweils in der verkehrsärmeren Sommerpause umgebaut werden und damit dem Charakter einer 30-Kilometer-Zone entsprechen. Der erste Bauabschnitt reicht von der Kreuzung Kirchstraße bis zur Flurstraße. Im Jahr 2017 soll der Bereich von der Flurstraße in Richtung Remseck bis zum Kreisverkehr Haupt- und Oeffinger Straße umgestaltet und saniert werden. Und im darauffolgenden Jahr der Abschnitt zwischen dem Kreisverkehr Gottlieb-Daimler Straße bis zur Kreuzung Kirchstraße.

Vor allem soll die Fahrbahnbreite verringert und die Bushaltestellen – da, wo es machbar ist – barrierefrei ausgebaut werden. Zusätzlich müssen verschiedene Bereiche der neuen Verkehrsführung angepasst werden, ebenso wie verschiedene Ampelanlagen. Außerdem sind zwei neue Blitzerstandorte vorgesehen.

Für jeden der drei Bauabschnitte hatte Oliver Strauß, der Leiter der Abteilung Straßen und Brücken, eine Gegenrechnung aufgestellt, in der er die Kosten für die längst überfälligen Straßenbauarbeiten zusammengestellt hatte. Etwa zwei Drittel der derzeit geschätzten Summe, nämlich 1,34 Millionen Euro von 1,9 Millionen Euro, müssten sowieso in den Straßenbau investiert werden.

Die genaue Umleitungsstrecke müsse auch noch mit den Nachbarkommunen abgestimmt werden, erklärte die Baubürgermeisterin; sie ging jedoch davon aus, dass sie auf jeden Fall durch die Ortschaft führen wird. Erstaunt war ein Teil des Räte-Runds über die schon schlechte Fahrbahnqualität in den Kreisverkehren, die nach Meinung von Stadtrat Michael Stumpf und Stadträtin Sabine Wörner noch gar nicht so alt seien. Der Grund dafür sei die hohe Verkehrsbelastung, die gigantisch sei, betonte Priebe. Die außerdem von Stadtrat Stumpf angefragten Einsparpotenziale gebe es nicht, so Priebe, denn es werde nach dem

üblichen Standard gebaut.

Stadtrat Alfonso Fazio meinte, dass der Ortschaftsrat möglicherweise auf eine Umfahrung gehofft habe und dies auch dazu beigetragen habe, dass der Beschluss so lang gedauert habe. Aus seiner Sicht hielt er den Bauabschnitt zwischen Flurstraße und Kreisverkehr Hauptstraße für den effektiveren und nicht den zwischen Kreuzung Kirchstraße bis zur Flurstraße. Beim Straßenbelag bat er, darauf zu achten, Flüsterbelag oder einen ähnlich geräuscharmen aufzubringen. Lärmoptimierten Asphalt gebe es derzeit erst für eine Geschwindigkeit von 50 bis 60 Kilometer pro Stunde antwortete Michael Seeger. Der Leiter des Fachbereichs Städtische Infrastruktur sagte, dass er von einer Untersuchung bei geringerer Geschwindigkeit wisse. Bisher sei Splittmastixasphalt vorgesehen. Dass mit der Umgestaltung der Neckarstraße der Verkehr nicht verringert werden könne, sei immer ganz klar gewesen, bestätigte Stadtrat Dr. Kasper Bürgermeisterin Priebe Aussage, dass sich am Verkehrsaufkommen nichts ändern werde. Trotzdem werde alles Menschennögliche unternommen, sagte Priebe, der Ortschaft entgegenzukommen. 1,9 Millionen Euro sei ein großer Brocken, dennoch sei die Stadtverwaltung bemüht, das zu machen, was möglich sei, und sie trage die Umgestaltung mit.

Die lange Zeit der Diskussion sei erforderlich gewesen, sagte Dr. Kasper, weil völlig unterschiedliche Vorstellungen zusammenggeführt werden mussten. Schließlich sei aber eine Variante erarbeitet worden, mit der alle mitgehen könnten.

Einstimmig wurde dem Gemeinderat empfohlen, der Entwurfsplanung mit Kostenschätzung und Realisierung der Maßnahme in drei Bauabschnitten in der dargelegten Reihenfolge zuzustimmen. Außerdem soll die Verwaltung beauftragt werden, die weiteren Planungen und Kostenberechnung zu vergeben.



Sitzungskalender

Am Donnerstag, 15. Oktober 2015, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Gemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Haushaltsplanentwurf – Einbringung
4. Unterbringung von Asylbewerbern: Aktueller Sachstand – Mündlicher Bericht
5. Schaffung einer Stelle im Fachbereich Bürgerengagement
6. Remstal Gartenschau 2019 – Vorstellung des Sachstands
7. Umgestaltung Bahnhof Waiblingen
8. Information zur Ortschaftsverfassung
9. Budget zur Leistung ortsspezifischer Aufgaben
10. Eigenbetrieb Stadtentwässerung: Feststellung des Jahresabschlusses 2014 – Prüfungsbericht – Entlastung der Betriebsleitung
11. Eigenbetrieb Stadtentwässerung – Zwischenbericht zum Wirtschaftsplan 2015 (Stand 30. Juni 2015)
12. Bebauungsplan „Zwischen B14 und Bundesbahn: Fortschreibung und Umsetzung Zentrenkonzept“ und Satzung über Örtliche Bauvorschriften – Planbereich 03.09, Gemarkung Waiblingen – Auslegungsbeschluss
13. Taktverdichtung auf der Linie 216 (Eisenbahn) – Fortführung des Erweiterungsangebotes
14. Umgestaltung Neckarstraße in Hegnach – Vorstellung Entwurfsplanung mit Bauabschnitten und Kostenschätzung

Fortsetzung auf Seite 8

Springen Sie mit uns in den Ideen-Pool

Bürgerbeteiligung
Remstal Gartenschau 2019
Einladung zur Auftaktveranstaltung am 29. Oktober 2015

Remstal Gartenschau 2019 – Waiblingen ist dabei und Sie als Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt können mitgestalten!

Die Stadt Waiblingen ist Teil der Remstal Gartenschau 2019. Alle Städte und Gemeinden entlang der Rems machen mit.

Am Donnerstag, 29. Oktober 2015, von 19 Uhr bis 22 Uhr im Ghibellinsaal des Bürgerzentrums

möchten wir Sie über das Konzept der Remstal Gartenschau 2019 und den aktuellen Stand der Planungen in Waiblingen informieren.

Ihre Meinung ist gefragt! An insgesamt vier Themenseiten „Wasser & Ökologie“, „Garten & Natur“, „Kultur, Sport & Veranstaltungen/Events“ sowie „Mobilität & Freizeit“ haben Sie die Möglichkeit, Ihre Ideen und Anregungen einzubringen.

Lassen Sie uns gemeinsam die Remstal Gartenschau 2019 in Waiblingen gestalten.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Kontakt:

Stadt Waiblingen, Rathaus,
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
Fax: 07151 5001-402
E-Mail: ideen@waiblingen.de

Alle Informationen auch im Internet:
www.waiblingen.de/remstalgartenschau2019



Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Es war eine schwere Geburt – doch nun ist es endlich soweit! Der Planungsausschuss hat der lange umstrittenen Umgestaltung der Neckarstraße in Hegnach zugestimmt. Die lärmgeplagten Anwohner werden ein Stück weit aufatmen, wenngleich auch sicherlich keine Wunder zu erwarten sind. Der vorhandene Verkehr bleibt, er kann nicht reduziert werden. Rund zwei Millionen Euro wird die Stadt in die Hand nehmen, um durch bauliche Maßnahmen und eine konsequente Geschwindigkeitsüberwachung den Verkehr auf dieser Straße einigermaßen zu bändigen und für die Anwohner erträglicher zu gestalten. Bereits im nächsten Jahr soll mit dem ersten Bauabschnitt begonnen werden.



Grundsätzlich zugestimmt hat der Ausschuss auch dem Radkonzept Korber Straße. Dieses Konzept sieht für den Radverkehr Angebotstreifen entlang der Korber Straße vor. Ob allerdings die vorgesehenen Signalanlagen zu einer Lärmreduktion beitragen, wage ich zu bezweifeln; denn das Anfahren der Kraftfahrzeuge auf ansteigenden Straßenabschnitten erhöht in aller Regel den Lärmpegel.

Erfreulich ist schließlich auch, dass das von der Stadt zunächst probeweise eingeführte Bus-Erweiterungsangebot auf der Linie 216 jetzt zur Dauereinrichtung wird. Damit erfährt die ÖPNV-Anbindung an das Gewerbegebiet Eisental eine entscheidende Verbesserung.

Waiblingen bewegt sich also – und das ist gut so!
Dr. Siegfried Kasper
Fraktion im Internet: www.cdu-waiblingen.de



2. Waiblinger Frauenkonferenz am 17. Oktober – Dem Rollenwechsel auf der Spur

Bewusstmachen, bewusst gestalten und aktiv leben

(ge) „Spielt es eine Rolle, welche Rolle ich spiele?“. Mit dieser Frage ist der „Rollenwechsel“, der das Kernthema der zweiten Waiblinger Frauenkonferenz bildet, überschrieben. Bei einem Pressegespräch haben die Initiatorinnen der Veranstaltung, die vom Frauenrat und dem Kulturhaus Schwanen veranstaltet wird, jüngst nicht nur ihr Programm dazu vorgestellt, sondern auch die Intention, die sie damit verbinden, erläutert. Demnach sehen sie sich als „Bewusstmacherinnen“, die dazu beitragen möchten, dass Lebensentwürfe und -formen von Frauen aktiv gestaltet werden können, statt diese nur „übergestülpt“ zu bekommen. Sich der eigenen Rollen und des eigenen Spielraums bewusst werden, dazu sollen die Vorträge und Workshops der Konferenz am Samstag, 17. Oktober 2015, beitragen. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr wird sie um 10 Uhr im Kulturhaus Schwanen eröffnen.

Gabi Weber, Beauftragte für Chancengleichheit bei der Stadt Waiblingen; Petra Kleiber vom Kulturhaus Schwanen und Angelika Winterhalter, Frauenrätin, bilden das Team der Frauenkonferenz. Sie haben für ihr gleichnamiges das Ohr am Puls der Zeit und entwickelten das Thema aus dem Bedarf heraus, der sich bei Begegnungen mit Frauen für sie abzeichnete. Der „Rollenwechsel“, so Angelika Winterhalter, sei noch immer ein großes Thema für Frauen, die nicht nur im Verlauf eines Tages, sondern eines ganzen Lebens in besonderer Vielfalt Rollen annehmen und mit Leben füllen



Neubürgerbroschüre in modernem Gewand

In modernem Gewand präsentiert sich die Neubürgerbroschüre der Stadt Waiblingen: „Leben, Wohnen, Arbeiten“ lautet der neue Titel der nach vier Jahren frisch aufgelegten Bürgerinformation, welche die Stadt Waiblingen wieder in Zusammenarbeit mit dem „mediaprint infoverlag“ herausgebracht hat. Etwas schmaler im Format und hochwertiger gebunden, liegt die buchartige Broschüre gut und leicht in der Hand. Ob sich Neubürger oder Waiblinger informieren wollen – in „Leben, Wohnen, Arbeiten“ finden sich Antworten auf alle Fragen rings um die Stadt Waiblingen und ihre fünf Ortschaften. Städtische Einrichtungen lassen sich rasch nachschlagen und wer nicht recht weiß, wo was erledigt werden kann, muss nur auf die Seiten „Was erledige ich wo?“ blättern. Sehenswürdigkeiten und Geschichte, Bürger-schaftliche Gremien und die Familie, Kultur und Sport, Kirchen und Moscheen, Freizeit und Partnerstädte, Einkaufen und Parken, Wirtschaft und Mobilität – ein Blick in die Bürgerinformation hilft weiter, wenn es um Adressen, Ansprechpartner und Hintergrund-Informationen geht. „Waiblingen hat seinen Bürgerinnen und Bürgern viel zu bieten!“, hebt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Grußwort hervor. Wie viel – das zeigt „Leben, Wohnen, Arbeiten“.

Digital blättern
Besonders attraktiv ist es, sich durch die ganze Broschüre digital zu blättern, entweder Seite für Seite oder aufs Stichwort nach dem Inhaltsverzeichnis. Schauen Sie unter www.total-lokal.de/city/waiblingen/data/71332_49_01_15/index.html 3 500 Exemplare der Hochglanzbroschüre mit zahlreichen aktuellen Fotos wurden gedruckt, sie sind im Bürgerbüro im Rathaus Waiblingen zu erhalten, außerdem bei den Ortschaftsverwaltungen und in der Tourist-Information, Scheuergasse 4.

müssten. In der Abgrenzung zu den Rollen, die in den Menschen angelegt seien, kämen jene dazu, die von außen auf sie zukämen. Beide Versionen seien beeinflussbar, vorausgesetzt, man sei sich ihrer bewusst. Änderungen seien im Bedarfsfall immer möglich, auch wenn die eine oder andere Lebenssituation vorübergehend ein „Aushalten“ diktiert. Für den Alltag gelte jedenfalls: „Bewusstes kann man einsetzen und steuern, nicht Bewusstes spielt mit einem“.

Abgestumpfte Gesellschaft?

Das Bewusstsein um die eigene Rolle und die Wege und Möglichkeiten, sie bei Bedarf zu ändern, dazu sollen die Inhalte der Frauenkonferenz eine Anleitung bieten. Gabi Weber ist stolz darauf, mit diesem Programm Informationen und Workshops anbieten zu können, die so weit gefächert seien, dass alle Altersgruppen und „Rollen“ davon angesprochen werden können. Als Beispiel stand rasch Deutschlands Bundeskanzlerin Patin – „Die Macht des richtigen Frisürs. Über Bilder, Medien und Frauen“ lautet der Vortrag von Dr. Regula Stämpfli, so Weber, die zum Auftakt der Veranstaltung spreche. Ein spannendes Thema, ist sich die Beauftragte für Chancengleichheit sicher; schließlich gelte noch immer, dass bei Männern das Äußere nicht im Vordergrund stehe, bei Frauen gar die Kompetenz daran gekoppelt sei. Im anschließenden Workshop, „Frauen in den Medien“ könne beispielsweise jede Teilnehmerin entsprechenden Klischees auf die Spur kommen. Wir als Gesellschaft, so Weber, seien in den festgefügteten Rollenbildern abgestumpft. Sogar sei ein „Rückschritt“ erkennbar, wenn es um den selbstver-

ständlichen Einsatz von Weiblichkeit in der Werbung gehe.

„She’s My Supergirl“ ist der Titel eines anderen Workshops. Marion Römmele, Diplompädagogin und Systemische Therapeutin, nimmt darin die An- und Überforderungen unter die Lupe, denen besonders junge Frauen ausgesetzt sein können. Schlank sein, aktiv, sportlich und beruflich engagiert – häufig seien die Anforderungen so, dass sie zu Überlastung führten, bemerkte Angelika Winterhalter. Die Lösung im Problemfall liege ebenfalls im „Bewusstmachen“ der Mechanismen und der eigenen Vorstellungen, die in Einklang zueinander gebracht werden müssten. Dieses Angebot richte sich zwar besonders an junge Frauen, jedoch sei es auch für Mitarbeiterinnen gedacht, die mit Mädchen arbeiteten. „Was ist mein Bild von mir?“ – als „Selbstverortung“ sei dieses Angebot hilfreich. „Waiblingen, eine Stadt der Frauen“, Diplom-Soziologin Friedel Schreyögg nimmt in ihrem Workshop die Konzepte unter die Lupe, die innerhalb einer Stadt den Frauen Nutzen bringen. Wünsche und Ideen von Frauen an ihre Stadt sollen dabei formuliert werden, so Gabi Weber.

„Geschlechterrollen und ihr Ausdruck in anderen Kulturen“ beleuchtet die Ethnologin Dr. Katrin Gratz, die in Waiblingen beim „Bunt statt braun“-Projekt mit ihrem Thema „Total exotisch, diese Deutschen“ zu Gast war. Der eigene Kulturkreis, erklärte Petra Kleiber, sei einem bewusst. „Aber wie sehen uns die anderen und wir sie?“. Wie man „gelesen“ werde, sei eine wichtige Fragestellung im Workshop. Ob im eigenen Kulturkreis oder interkulturell, wer Verhalten bewusst wahrnehme, anstatt es zu interpretieren, könne ebenfalls ganz bewusst Entscheidungen treffen. Dies sei die Basis dafür, sich füreinander stark zu machen.

„Welche Rolle spiele ich?“, Claudia Brüning, Diplompädagogin und Psychodrama-Leiterin gibt bei diesem Workshop den Teilnehmerinnen die Gelegenheit, Rollen aufzustellen und diese dynamisch erlebbar zu machen. Möglichkeiten zu Veränderungen werden so aufgezeigt und angestoßen. „Wo bin ich und wohin will ich?“ – Antworten auf diese Fragen kann die Teilnahme am Kurs liefern. Ein Stärken des Bewusstseins, meint Winterhalter, könne dazu beitragen, Änderungen herbeizuführen und Prioritäten zu setzen.

Waiblinger Laternenfest am Samstag, 17. Oktober

Im Lichterschein singend durch die Straßen

Der Herbst ist da – und die Kinder freuen sich aufs Laternenfest!

Zum 49. Laternenumzug am Samstag, 17. Oktober 2015, stellen sich die Kinder mit ihren Begleitpersonen zum ersten Mal auf dem Elisabeth-und-Hermann-Zeller-Platz (früheren Karolingerschulhof) auf und ziehen um 18.30 Uhr gemeinsam mit Musikkapellen singend durch die Innenstadt zum Bürgerzentrum. Der Umzug führt vom Zeller-Platz entlang dem Bürgermühlweg in die Lange Straße über den Marktplatz dann in die Kurze Straße zum Beinstener Torturm, wo jedes Kind traditionell einen Waiblinger „Bubenschenkel“ erhält.

Den Abschluss bildet das große Feuerwerk auf der Brühlwiese beim Bürgerzentrum. Das Feuerwerk ist für die Kinder ein besonderes Erlebnis. Kinderohren sind jedoch empfindlich; Eltern werden gebeten, ihre Kinder darauf vorzubereiten. Auch in diesem Jahr wird es zum gemütlichen Ausklang eine Bewirtung vor dem Bürgerzentrum geben: die Besucher können bei Glühwein und warmen Speisen den Abend ausklingen lassen.

Mit dem Bus zum Laternenfest!

Die Kinder aus den Stadtteilen Rinnenäcker und Korber Höhe sowie aus den Ortschaften Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt und aus der Nachbargemeinde Korb werden kostenlos mit Bussen der Firmen Omnibus-Verkehr Ruoff GmbH (OVR), Ludwigsburger Verkehrslinien (LVL) und Omnibus Dannenmann GmbH an folgenden Stellen abgeholt und zurückgeführt. Als „Ausweis“ gilt die Laterne.

OVR und LVL

- um 17.48 Uhr, Danziger Platz zur Stadtmitte (Linie 207); um 19.58 Uhr, Bürgerzentrum (Hallenbad) zum Danziger Platz (Linie 210);

Bus fährt bis Danziger Platz

- um 18.10 Uhr Korber Höhe (Bajstraße) zur Stadtmitte (Linie 207); um 19.59 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) zur Korber Höhe (Linie 207)
 - um 17.50 Uhr Korb (Seeplatz) zur Stadtmitte (Linie 210); um 20.29 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Korb (Linie 209)
 - um 18.07 Uhr Hegnach (Rathaus) zur Fronackerstraße (Linie 431); um 19.55 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Hegnach (Sonderbus).
- Dannenmann**
- zur Stadtmitte: um 17.31 Bittenfeld (Altes Rathaus); um 17.38 Uhr Hohenacker Ortsmitte (Linie 201); um 17.43 Neustadt (Rathaus); um 20 Uhr Bürgerzentrum (Remsbrücke) nach Bittenfeld (Sonderbus)
 - im 18.14 Uhr Beinstein (Rathaus) zum Bürgerzentrum (Remsbrücke) (Linie 202/204); um 19.45 Uhr Bürgerzentrum (Hallenbad) nach Beinstein (Rathaus) (Sonderbus).

Die Stadt Waiblingen dankt den Busunternehmen für die kostenlose Beförderung.

Verkehrsbeeinträchtigungen beachten

Die Straßenverkehrsbehörde bittet die aufgestellten Verkehrshinweise im Bereich des Stadtgrabens und am Eingang zur Fußgängerzone zu beachten. Die Zufahrt zur Tiefgarage am Postplatz ist frei zu halten. Die Durchfahrt durchs Beinstener Tor ist von 18 Uhr bis 20 Uhr gesperrt.



Neustadter Laternenumzug am Freitag 23. Oktober 2015

*** Sternmarsch der Kindergärten zum Schulhof gemäß Aushang am Kindergarten. Gemeinsamer Laternenumzug um 18:30 Uhr ab dem Grundschulhof im Söhrenbergweg.

Musikalische Umrahmung durch den HHC Neustadt

Abschluss an der Kelter mit großem Lagerfeuer, Kinderpunsch und Glühwein, Rote Wurst im Brötchen und weiteren Getränken ...

Im Licht der Laternen

Zum Laternenumzug treffen sich am Freitag, 23. Oktober 2015, die Neustädter Kindergärten nach einem Sternmarsch im Grundschulhof der Friedenschule Neustadt. Um 18.30 Uhr setzt sich der Zug zur „Alten Kelter“ am Fuß des Söhrenbergs in Bewegung mit musikalischer Begleitung des HHC Neustadt und gesichert von der Feuerwehr. Ein großes Feuer sowie Kinderpunsch und Grillwürste erwarten die Teilnehmer – aber auch an die Versorgung der Erwachsenen ist gedacht. Der HHC begleitet das Geschehen noch mit passenden Laternenliedern zum gemütlichen Ausklang. Organisiert wird der Laternenmarsch von der Feuerwehr, dem dem HHC Neustadt und der Ortschaftsverwaltung.

Rollenwechsel

Spielt es eine Rolle, welche Rolle ich spiele?

Die Rollenbilder einer Frau sind vielfältig und durchaus dynamisch. Im Vortrag mit Frau Dr. Regula Stämpfli und in Workshops mit verschiedenen Referentinnen wollen wir den Blick in unseren eigenen Vorstellungen und in den Köpfen der Anderen auf die Spur kommen.

2. Waiblinger Frauenkonferenz Samstag, 17. Oktober 2015 | 10:00-17:00 Uhr
Kulturhaus Schwanen, Wimmerstr. 4, 71334 Waiblingen
www.kulturhaus-schwanen.de

10:00 Uhr Erläuterung	Beginn und Begrüßung Christiane Dürr, Erste Bürgermeisterin der Stadt Waiblingen Kornelia Minich, Vorsitzende des Waiblinger Frauenrates
10:45 Uhr	Vortrag Fr. Dr. Regula Stämpfli „Die Macht des richtigen Frisürs. Über Bilder, Medien und Frauen“
12:15 Uhr	Gemeinsames Mittagessen
13:30 Uhr	Workshop-Phase
15:30 Uhr	Plenum
16:30 Uhr	Abschluss

Veranstaltet von:
Waiblinger Frauenrat, Beauftragte für Chancengleichheit und Kulturhaus Schwanen

Vortrag
Die Macht des richtigen Frisürs. Über Bilder, Medien und Frauen.
Man sieht, Frau wird gesehen; Frauen sind ja Frauenthemen, Männer zu allem. Über den Umgang mit Klischees, im Workshop stehen die Teilnehmerinnen mit ihren eigenen Erfahrungen im Mittelpunkt. Erfahrungen, die im Austausch auch transformiert, bestärkt oder verändert werden können.

Referentin:
Dr. Regula Stämpfli, Politologin, Dozentin, Autorin

Workshop 2
She's my supergirl
Schlagfertig, schlau, sportlich, schlank, soft, ... (junge) Frauen sollen in allen Bereichen das Beste aus sich herausziehen. Da sich die Anforderungen häufig widersprechen bleiben Irritationen und innere Konflikte nicht aus. Zum Beispiel sollen Frauen nicht zickig sein, gelten aber als selbstschuldig, wenn sie sich nicht ausreichend durchsetzen. Welche Frauenbilder werden kommuniziert und wie wirken sie auf (junge) Frauen? Was kann getan werden, um psychische Schwierigkeiten und gesundheitliche Folgen für (junge) Frauen zu mindern?

Referentin:
Marion Römmele, Diplompädagogin, Systemische Therapeutin, Traumatherapeutin (KST), Fets-Frauenberatungs- und Therapiezentrum Stuttgart e.V.

Workshop 3
Waiblingen eine Stadt der Frauen
In den letzten zwei Jahrzehnten wurden konkrete Konzepte für eine frauengerechte Stadt entwickelt und zumeist zum Teil durchgeführt. Aber die Gesellschaft verändert sich und die Frauen auch, wie sieht die frauengerechte Stadt von morgen aus? Ist Waiblingen eine Stadt für Frauen? Was gefällt uns, was wünschen wir uns, was wollen wir verändern und wie setzen wir es durch? Diese Themen sollen im Workshop diskutiert und darauf aufbauend erste Handlungsziele erarbeitet werden.

Referentin:
Friedel Schreyögg, Diplomsoziologin, Gender-Trainerin, Beraterin

Workshop 4
Geschlechterrollen und ihr Ausdruck in anderen Kulturen
Wir tun oder lassen – mehr oder minder bewusst – Dinge, um als Frau oder Mann wahrgenommen zu werden. Das „Lesen“ deutscher Genderthemen scheint uns inzwischen wenig Probleme zu bereiten. Doch sind wir mit Geschlechterrollen aus anderen Kulturen konfrontiert, reagieren wir häufig irritiert – manchmal sogar heftig. Es kann vorkommen, dass wir uns angegriffen fühlen, in Frage gestellt oder überfordert. Woran liegt das? Was tollens uns die „Indigenen da mit? „Lesen“ wir ihre Botschaften überhaupt richtig? Und wie werden wir, mit unseren Genderthemen, vom fremdkulturellen Gegenüber wahrgenommen?

Referentin:
Dr. Katrin Gratz, Ethnologin, Interkulturelle Beraterin und Gender-Trainerin

Workshop 5
Welche Rollen „spiele“ ich?
Frauen nehmen in ihrem Alltag und im Laufe ihrer Biographie verschiedene Rollen ein. Was gestalten Sie Ihre Rollen in Berufs- und Privatleben? Welche Rollen fordern Sie heraus, welche bauen Sie auf? Dem komplexen Zusammenspiel unserer Rollen wollen wir auf praktische Weise auf die Spur kommen. Wie stehen die ausgeübten Rollen im Verhältnis zueinander? Welche sind Ihnen näher und welche weiter weg? Welche möchte sich verändern und wenn ja, in welche Richtung? In dem Workshop werden Sie die Gelegenheit haben, Rollen aufzustellen und im dynamischen Zusammenspiel zu erleben. Auf spielerische Weise können neue Variationen angedacht und angestoßen werden. Aufgrund des Workshopcharakters und um einen kreativen Raum zu eröffnen, ist die Teilnehmerinnenzahl auf 12-14 Frauen begrenzt.

Referentin:
Claudia Brüning, Diplompädagogin, Psychodrama Leiterin, Sozialplanerin bei der Landesjugendpsychiatrie Stuttgart

Viele Frauen erreichen

Die Themen der Workshops seien im Vorfeld erarbeitet und festgelegt worden, um dann die Referentinnen dazu auszuwählen, erklärten die Veranstalterinnen, denen es besonders wichtig ist, mit diesem offenen Angebot möglichst viele Frauen zu erreichen. Denn Biografien und die damit verbundenen Rollen ändern sich dynamisch. Daher sei es in allen Lebensphasen wichtig, sich den aktuellen Rollen, in denen Frau lebt, bewusst zu machen. Gabi Weber ist sich sicher: Im Bewusstmachen, sei es der eigenen Rolle oder dem Frauenbild in der Gesellschaft, gebe es steten Bedarf. Bilder in den Köpfen, Medien und deren rasche Entwicklung erforderten es, Entwicklungen im

Auge zu behalten, um darauf reagieren zu können.

Noch Plätze frei – Anmeldefrist verlängert

Bis einschließlich Sonntag, 11. Oktober, besteht die Möglichkeit, dass sich Frauen per E-Mail unter frauenrat@waiblingen.de (mit Name, Adresse, Telefonnummer und am besten gleich mit dem gewünschten Workshop) anmelden.

Die Teilnahmegebühr beträgt sechs Euro, einschließlich Mittagessen. Inhaberinnen des Stadtpasses Familie bzw. Ehrenamt sowie Schülerinnen und Studentinnen können kostenfrei teilnehmen.

EINLADUNG ZUM:

WELT DER MÄDCHEN

11. OKT. 15 TAG

VERANSTALTUNGEN SEPTEMBER-DEZEMBER 2015

TRICKFILM: **Das Geheimnis meines Körpers auf der Spur**

TRICK IT! **Medientisch**

SEMINARE: **VERTEIDIGUNG UND MÄDCHENFLOHMARKT** SONNTR. 11.10.15 | 10 UHR VILLA ROLLER

DAS MÄDCHEN WADJDA **GIRLPOWER**

BÜCHER: **Nicht mit mir** MEDIEN SELBSTVERTEIDIGUNG + SELBSTBEHAUPTUNG

HIER GIBT'S DAS VOLLE PROGRAMM. WWW.VILLA-ROLLER.DE - IM FLYER (Flyer auslegend in den Rathäusern und vielen öffentlichen Einrichtungen)

Mädchenflohmarkt in Waiblingen

Sonntag, 11. Oktober 2015
Jugendzentrum Villa Roller 14 - 18 Uhr

Standgebühr: **4,- Euro** oder **Kuchenspende**

Standanmeldung bis 31.8.15

villa.roller@waiblingen.de
07151 - 5001 273

Veranstaltungen zum Weltmädchentag am 11. Oktober

Selbstbehauptung im Seminar üben

Im Jahr 2011 riefen die Vereinten Nationen den Weltmädchentag aus – er wurde am 11. Oktober 2012 zum ersten Mal begangen. Als weltweiter Aktionstag soll er Mädchen und ihre Lebenswelten sichtbar und auf ihre Bedürfnisse aufmerksam machen. In Waiblingen wird dieser Tag in der Villa Roller gefeiert. Die Veranstaltungsreihe geht bis in den November hinein.

Der Weltmädchentag 2015 wird am Sonntag, 11. Oktober, im Jugendzentrum Villa Roller um 13.30 Uhr mit einer Vernissage begonnen und mit einem Mädchenflohmarkt, der von 14 Uhr an eröffnet ist. Außerdem ist Premiere für den Trickfilm „Trick it“.

„Mit mir nicht!“

Speziell für Mädchen zwischen 14 Jahren und 16 Jahren bietet das Polizeipräsidiums Aalen in Kooperation mit der Initiative Sicherer Landkreis Rems-Murr schon zuvor ein Selbstbehauptungsseminar an: am Freitag, 9. Oktober, von 15 Uhr bis 18 Uhr und am Samstag, 10. Oktober, von 10 Uhr bis 16 Uhr (Samstag mit Mittagspause). Erfahrene Trainerinnen und

Trainer der Polizei zeigen Gefahren- und Konfliktsituationen auf. Gemeinsam mit den Mädchen werden Lösungsmöglichkeiten erarbeitet und anschließend in Rollenspielen geübt. Ebenso werden einfache, aber wirkungsvolle Abwehrtechniken gezeigt und trainiert. In verschiedenen Modulen geht es um folgende Themen: „Anmache – Übergriffe – sexuelle Gewalt“, „Körpersprache – Selbstbehauptung – Selbstverteidigung“ und „Beratung – Hilfe – Anzeige“. Veranstaltungsort ist das Polizeirevier Waiblingen, Großer Lehrsaal (3. Stock), Alter Postplatz 20.

Weitere Informationen zur Veranstaltungsreihe finden Interessierte auf der Homepage der Stadt Waiblingen www.waiblingen.de und auf www.villa-roller.de.

Sprachcafé im KARO

Neue Kurse, einfach einsteigen

Für Frauen aller Nationalitäten, die ihre Sprachkenntnisse in Deutsch erweitern und festigen wollen, geht es weiter mit dem „Frauensprachcafé“: dienstags von 9.30 Uhr bis 11 Uhr im Familienzentrum KARO in Raum 2.21 (FraZ-Raum, hier haben nur Frauen Zutritt), 2. Stock, Alten Postplatz 17, haben Frauen die Möglichkeit, in vertrauensvoller Atmosphäre die deutsche Sprache zu üben und anzuwenden. Die Teilnahme ist kostenlos. Eine Anmeldung nicht erforderlich, der Einstieg jederzeit möglich.

Außerdem sucht das Team um Teresa Santamaria, bestehend aus vielen motivierten ehrenamtlichen Unterstützerinnen, Verstärkung. Ansprechpartnerin ist Teresa Santamaria, sie ist unter ☎ 0173 3263594 zu erreichen. – Das Frauensprachcafé KARO ist ein Kooperationsprojekt des Integrations- und Frauenrats, der Familienbildungsstätte, des Familienzentrums und der Frauen im Zentrum.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.
Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen bitte vorgezogene Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).
„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage. www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.eu
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Rathaus allgemein (einschließlich Standesamt), Kurze Straße 33	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Bürgerbüro (außer Standesamt), Rathaus, Kurze Straße 33	Montag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr Dienstag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr Mittwoch: von 7.30 Uhr bis 13.00 Uhr Donnerstag: von 8.30 Uhr bis 18.30 Uhr Freitag: von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr Samstag: von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Abweichend von den Öffnungszeiten bietet das Bürgerbüro folgende telefonische Sprechzeiten:	Montag und Dienstag: von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Mittwoch: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr und von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr Donnerstag: von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Fachbereich Bürgerdienste, Abteilung Soziale Leistungen, Rathaus, Kurze Straße 33	Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
Informations-Centrum Bauen (IC-Bauen), Marktdreieck, Kurze Straße 24	Montag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr Dienstag, Mittwoch, Freitag: von 8.30 Uhr bis 12.00 Uhr Donnerstag: von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr

Zusätzliche Termine sind nach Absprache möglich.

Die Ortschaftsverwaltungen

- Ortschaftsrathaus Beinstein, Rathausstraße 18.** Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Freitag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Bittenfeld, Schulstraße 3.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hegnach, Hauptstraße 64.** Dienstag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Montag geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Hohenacker, Karl-Ziegler-Straße 17.** Montag, Dienstag, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Mittwoch geschlossen.
- Ortschaftsrathaus Neustadt, Beim Rathaus 1.** Montag, Mittwoch, Freitag von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr, Donnerstag von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr, Dienstag geschlossen.

Studenten befragen an zwölf Standorten Passanten zur Attraktivität der Innenstadt

Waiblinger City drei Tage lang im Check

(dav) Wie wichtig ist Ihnen eigentlich die Atmosphäre der Waiblinger Innenstadt – deren Erreichbarkeit mit dem Pkw – der Service im Einzelhandel – die Gastronomie? Und wie zufrieden sind Sie mit dem, was Sie dann antreffen? Gibt es Geschäfte, die Sie regelmäßig besuchen? Finden Sie in Waiblingen immer alles, was Sie brauchen? Diese und noch

etliche Fragen mehr richteten am Donnerstag, Freitag und Samstag an zwölf Standorten Studenten an Passanten, um die Attraktivität der Waiblinger Innenstadt zu ermitteln. Zwischen 1 000 und 2 000 ausgefüllte Fragebögen erhoffen sich die Wirtschaft, Tourismus, Marketing GmbH, der Bund der Selbstständigen und der Verein Innenstadtmarketing.

Am Donnerstag, 8. Oktober 2015, sind die Interviews in der Zeit von 9 Uhr bis 19 Uhr in der Innenstadt anzutreffen; am Freitag, 9. Oktober, von 14 Uhr bis 22 Uhr – wegen der Veranstaltung „Waiblingen leuchtet“; und am Samstag, 10. Oktober, wegen des Wochenmarkts schon von 8 Uhr an, die Befragung geht dann bis 14 Uhr. Die insgesamt 40 Studentinnen und Studenten stehen an zwölf Standorten, an denen sie sich immer wieder gegenseitig ablösen; zu Spitzenzeiten sollen 15 Interviewer Passanten befragen. In der Langen Straße zum Beispiel stehen die jungen Leute gleich an mehreren Stellen; am Freitag wird das Interview auch an der Galerie Stihl Waiblingen vorgenommen; der Postplatz und die Bahnhofstraße bleiben ebenfalls nicht ausgenommen.

Die Befragung wird etwa zehn Minuten in Anspruch nehmen. Die Interviewer sind gehalten, nach jedem Gespräch den dritt nächsten Passanten um freundliche Mitwirkung zu bitten, auf diese Weise soll ein gewisser Zufallsgenerator „eingebaut“ werden.

Der Einzelhandelsverband Baden-Württemberg veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Dualen Hochschule Baden-Württemberg Stuttgart jährlich vier solcher „City-Checks“ im Land. 2015 ist Waiblingen eine von vier Städten, denn die WTM hat sich darum schon im vergangenen Jahr beworben. Die Studierenden kommen vom Lehrstuhl „Handel“ und beteiligen sich an diesem studentischen Projekt, ohne dafür bezahlt zu werden.

Tourist-Information

Waiblingen leuchtet: Angebote im i-Punkt

In der Tourist-Information sind am Freitag, 9. Oktober 2015, aus Anlass von „Waiblingen leuchtet“ spezielle Angebote auch für verschiedene Kultureinrichtungen zu haben. Der i-Punkt ist bis 23 Uhr geöffnet und lädt die Passanten zu einem Gläschen ein.

- Bürgerzentrum: für jede gekaufte Karte aus dem Spielplan 2015/16 ist ein Gutschein für eine Eintrittskarte zum ermäßigten Preis für eine weitere Veranstaltung aus diesem Spielplan erhältlich.
• Schwane: „Uzume Taiko“; Erwachsener: 22 Euro; ermäßigt 16,50 Euro
• Friedrichsbau Variété: beim Kauf einer Eintrittskarte PK1 bis PK4 werden zehn Prozent Rabatt auf den regulären Preis für die neue Show „One Moment In Time“ für die Spieltage Donnerstag um 19.30 Uhr und Sonntag um 18 Uhr im Monat Oktober 2015 je nach Verfügbarkeit gewährt.
• Musicals: „Tarzan“ 20 Prozent Rabatt PK 1 bis PK 3 zuzüglich Gebühren. Beim Kauf einer Eintrittskarte für „Rocky“ gibt's einen Gutschein für ein Glas Sek.
• Theaterschiff: auf Karten für Freitag bis Sonntag gibt's 15 Prozent Rabatt.
• Zeitungsverlag Waiblingen: ZVW-Kaffeeteller für zwei Euro, Waiblinger Seidentuch für 4,95 Euro, Waiblinger Schirm für 9,95 Euro.

Die Stadt entdecken

Die eigene Stadt mit anderen Augen betrachten – Führungen zu einem bestimmten Thema helfen dabei mit. Die Wirtschafts-, Tourismus- und Marketing-GmbH hat in Kooperation mit dem Heimatverein verschiedene Stadtführungen zusammengestellt.

- Historische Stadtführung am Samstag, 10. Oktober, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr.
• „Aufgespürt in Waiblingen“ am Sonntag, 11. Oktober, um 14.30 Uhr. Dauer: etwa eineinhalb Stunden.
• „Auf den Spuren Waiblinger Persönlichkeiten“ am Freitag, 16. Oktober, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr.
• „Sterne der Kunst und Kulinarik“ am Freitag, 16. Oktober. Beginn: 17.30 Uhr. Dauer: fünf Stunden einschließlich Essen. Eine Führung zu Kunst im öffentlichen Raum mit anschließendem Besuch im Sterne-Restaurant Bacher.
• „Auf der Suche nach dem Schatz der Staufer“ am Samstag, 17. Oktober, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr für Kinder im Alter von sechs Jahren an.
• „Fachwerk und Neidköpfe“ am Freitag, 30. Oktober, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr: eine Führung durch die Fachwerkstadt.
• Siechenhauskapelle in der Beinstener Straße: Führung am Samstag, 31. Oktober, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr.

Kontakt und Karten

Tourist-Information Waiblingen, Scheuerngasse 4, ☎ 07151 5001-155, Fax 07151 5001-137, E-Mail: touristinfo@waiblingen.de. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 18 Uhr, Samstag von 9 Uhr bis 14 Uhr.

In der Nacht zum 25. Oktober

Sommerzeit geht bald wieder zu Ende

Die Sommerzeit endet 2015 in der Nacht zum Sonntag, 25. Oktober, um 3 Uhr. Die Uhr wird dann um eine Stunde, auf 2 Uhr, zurückgestellt. Die danach doppelt erscheinende Stunde von 2 Uhr bis 3 Uhr wird zur Unterscheidung als 2 A und 2 B bezeichnet. Die Kennzeichnung dieser Stunde ist vor allem bei der Beurkundung von Geburts- und Sterbefällen bedeutsam. Am 27. März beginnt die Sommerzeit 2016.

Table with survey questions and response options (e.g., 'sehr zufrieden', 'zufrieden', 'neutral', 'unzufrieden', 'sehr unzufrieden').

Seite 1 des Fragebogens

„Topscore oder womöglich abgeschlagen am Ende?“ – nach der Auswertung der Fragebögen wisse die beteiligte Kommune jedenfalls

mehr über die Kunden in der jeweiligen Innenstadt, meint Dr. Andreas Kaapke von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart. Er ist dort Professor für Lehraufgaben im Studiengang Betriebswirtschaft und begleitet diese Befragung im Rahmen seiner akademischen Lehre. Derzeit sei sie Thema im Kurs Marktforschung in der Fakultät Wirtschaft.

Wettbewerbsvorteile gegenüber Onlinehandel nutzen

Attraktive Innenstädte und ein ausgewogenes Angebot an Waren in schönen Geschäften – das ist für den stationären Einzelhandel ein wichtiger Wettbewerbsvorteil gegenüber dem Onlinehandel. Auch dann, wenn sich Waiblinger Geschäfte, wie jüngst geschehen, zu einem Online-Kaufhaus „Waiblinger für Waiblinger“ zusammenschließen. Mit dem City-Check will der Einzelhandelsverband direkt beim Kunden vor Ort herausfinden, wann, wie und warum er in „seiner“ Einkaufsstadt kommt; was er sich wünscht oder gar vermisst.

Befragt werden die Passanten unter anderem zum Thema Aufenthaltsqualität, Erreichbarkeit, den Parkmöglichkeiten, der Sauberkeit, Sicherheit und zum Branchen-Mix des Einzelhandels. Neben den Befragungen bewerten die Studenten die Stadt auch aus ihrer eigenen Wahrnehmung heraus. Mit Hilfe dieser beider Vorgehensweisen wird ein umfangreicher Projektbericht erstellt.



Dr. Andreas Kaapke von der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Stuttgart, Professor für Lehraufgaben im Studiengang Betriebswirtschaft (rechts), und dessen Studenten hat Dr. Marc Funk, Leiter der WTM, jüngst Waiblingen vorgestellt. Die jungen Leute sollen von heute an drei Tage lang einen „City-Check“ vornehmen, bei dem es vorwiegend um den Einzelhandel geht.

Foto: Mitna

Damit die Studenten, die Waiblingen noch nicht kennen, einen Eindruck von der Stadt haben, hat Melanie Mitna von der WTM sie durch die Stadt geführt und ihnen einen Eindruck von den Einkaufsstraßen und auch von den Sehenswürdigkeiten vermittelt.

Stärken-/Schwächen-Analyse

Durch die Arbeit der Studenten, ergibt sich ein aussagekräftiges Bild der Stadt Waiblingen, welches die Stärken und Schwächen sowie die Wünsche und Anregungen der Einwohner und Besucher darstellt. Dr. Marc Funk, Geschäftsführer der WTM, ist schon jetzt ge-

spannt auf das Ergebnis: gerade der Vergleich mit anderen, ähnlich großen Mittelstädten sei wichtig, um das Einkaufsverhalten der Waiblinger und auch der Gäste in der Stadt noch besser kennenzulernen und an notwendigen Stellen nachzuhaken. Parallel laufe derzeit eine Umfrage unter den Einzelhändlern – sie ergänzt die Kundenbefragung.

Mit dem Ergebnis ist rasch, voraussichtlich schon in der folgenden Woche, zu rechnen. Da die Angaben der Befragten vor Ort in ein Laptop eingespeist werden, kann die Auswertung im Institut der Dualen Hochschule rasch vorantreiben. Die Daten werden Ende Oktober veröffentlicht.

Kindergarten „Am Lenbächle“ in Bittenfeld ist geschlossen

Die richtige Entscheidung gefällt

(dav) Nach 45 Jahren hat der Kindergarten „Am Lenbächle“ in Waiblingen-Bittenfeld zum 1. Oktober 2015 seine Pforten geschlossen. Die eingruppige Einrichtung wurde mittlerweile von so wenigen Kindern besucht, dass für die Mädchen und Buben nicht ausreichend viel gleichaltrige Spielkameraden blieben. Die Eltern der sieben Kinder, die nach den Ferien noch „Am Lenbächle“ geblieben wären, haben sich ebenso wie die Eltern von vier neu angemeldeten Mädchen und Buben für einen Wechsel in die Kindertageseinrichtung „Berg-Bürg“ entschieden. Auch die Erzieherin vom „Lenbächle“ wechselte dorthin.

25 Plätze für Mädchen und Buben von drei Jahren an bis zum Schuleintritt – das war das theoretische und nicht ausgenutzte Angebot des kleinen Kindergartens in Waiblingens nördlichster Ortschaft. Eingruppige Regeleinrichtungen können Kindern freilich nicht das Angebot zur Verfügung stellen, wie das die mehrgruppigen Kindertagesstätten tun: Ganztagsbetreuung oder die Betreuung von Kindern unter drei Jahren gehört schon beinahe zum Standard.

In der Kindergarten-Bedarfsplanung für 2015/2016, mit der sich der Ausschuss für Bildung, Soziales und Verwaltung im vergangenen März befasst hatte, wurde deshalb festgehalten, dass die kleine Kita am Lenbächle ebenso wie der Kindergarten Schillerstraße in Bittenfeld und auch der Kindergärten „Krautgässle“ in der Kernstadt in der Nähe des Bürgerzentrums mittelfristig geschlossen werden sollte.

Die neuen Zahlen haben diesen Beschluss allerdings bereits überholt, das berichtete Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr in der Sitzung des Ausschusses am Mittwoch, 30. September: inzwischen waren fürs neue Kindergartenjahr in der Einrichtung „Am Lenbächle“ zu den sieben Kleinen nur vier weitere angemeldet. Es wären nur noch zwei Fünfjährige, drei Vierjährige und zwei Dreijährige mit den vier „Neuen“ in einer Gruppe gewesen. Auch in Bittenfeld steigt die Nachfrage nach längeren Betreuungszeiten, andererseits gehen die Kinderzahlen zurück. Daher wird eine neue Gesamtkonzeption für die Kindertageseinrichtung in der Ortschaft entwickelt, in der die bis-

herigen 25 Plätze des „Lenbächles“ schon gestrichen sind. „Fürs neue Kindergartenjahr wollten wir eine zukunftsfähige Lösung“, erklärte Dürr.

Im Einvernehmen mit sämtlichen Betroffenen wurde bereits im vergangenen Juli die Entscheidung gefällt: zunächst mit den Leitungen der Bittenfelder Kitas und der pädagogischen Fachstelle, die betonte, dass der Belegungsstand keine günstige Konstellation für die Entwicklung und Förderung der Kinder gewesen wäre. Im Anschluss daran wurde mit den Elternbeiratsvorsitzenden aller vier Bittenfelder Einrichtungen und den Eltern direkt gesprochen, die auf freiwilliger Basis in eine Wunsch-einrichtung wechseln konnten. Und – last not least – wurde der Ortschaftsrat Bittenfeld eingebunden, der sich die Lage vor Ort noch einmal angeschaut hatte, die Schließung des „Lenbächles“ bedauerte, aber die Faktenlage für eindeutig erachtete.

Sollten die Kitas „Mühlweingärten“ und „Berg-Bürg“ nicht mehr ausreichend Platz bieten, werde ein Anbau an die Schillerschule überlegt oder auch ein Waldkindergarten, erklärte Wilfried Härer, Leiter des Fachbereichs Bildung und Erziehung. Das werde jedoch erst dann konkreter angegangen, wenn klare Zahlen vorlägen. „Berg-Bürg“ jedenfalls sei „gut voll“.

DFB-Stadtrat und auch -Ortschaftsrat Siegfried Bubeck nannte den Beschluss im Bittenfelder Gremium für einen traurigen, da der kleine Kindergarten dennoch gute Arbeit geleistet habe; die Entscheidung sei gleichwohl

Samstags in der Fundgrube

„Schnäppchen-Tag“

Die beiden Secondhand-Läden „Fundgrube“ in Waiblingen und Stetten der Remstal Werkstätten der Diakonie Stetten bieten seit Oktober jeden Samstag 50 Prozent Rabatt auf ihre Waren. Ausgenommen sind Schmuck und Produkte der Remstal Werkstätten. Das Angebot gilt für jedermann. Die Diakonie Stetten sieht vor dem Hintergrund, dass die Zahl der Asylbewerber steigt, darin einen Beitrag, der besonders bedürftigen Menschen zugute kommt. Die Samstagsrabattaktion gilt zunächst bis einschließlich 19. Dezember 2015. Die Fundgrube in der Oppenländerstraße 43 ist an den Samstagen jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet.

Die IHK informiert

„Fallstricke im Onlinehandel“ – Gefahren erkennen

Die Industrie- und Handelskammer, Bezirkskammer Rems-Murr, veranstaltet am Donnerstag, 15. Oktober 2015, von 13 Uhr bis 17 Uhr im Haus in der Kappelbergstraße 1 ein Seminar zu rechtlichen Fallstricken im Onlinehandel. Informiert wird über Neuigkeiten und abmahnrichtige Gefahrenstellen. Struktur wird in das Dickicht der gesetzlichen Anforderungen gebracht. Die Teilnahmegebühr beträgt 35 Euro. Anmeldeschluss ist spätestens am Freitag, 9. Oktober; im Internet unter www.stuttgart-ihk.de (Dok.-Nr. 17580085) oder bei Nicolette Schlegel, ☎ 07151 95969-8725. Ansprechpartner für inhaltliche Fragen ist Oliver



Im Sommer 2012 waren die Kita-Kinder am Lenbächle „Kleine Forscher“ geworden.

Archivfoto: David

folgerichtig und sei in der Bevölkerung gut angekommen.

Auch FDP-Rätin Andrea Rieger hielt die Schließung für richtig und erkundigte sich, wann mit der Gesamtkonzeption begonnen werde. „Wir sind mittendrin in einer sehr konstruktiven Beratung“, lautete die Antwort der Ersten Bürgermeisterin – gemeinsam übrigens auch mit der neuen Ortsvorsteherin Anja Weninger, die zum 1. Oktober ihre Stelle angetreten hatte.

In der „Schillerstraße“, die noch weitere drei Jahre geöffnet bleiben soll, kommen zu den zwölf Kindern eine Neuanmeldung; fünf Fünfjährige besuchen derzeit die Einrichtung, fünf Vierjährige und zwei Dreijährige. Ob sich die Situation dort ebenso rasch ändert wie im Kindergarten „Am Lenbächle“ bleibt abzuwarten.

Sportlerehrung am 27. November 2015 im Waiblinger Bürgerzentrum

Erfolgreiche Sportlerinnen und Sportler melden

Bei der Sportlerehrung 2015 am Freitag, 25. November, um 19 Uhr im Bürgerzentrum Waiblingen werden sportliche Höchstleistungen der vergangenen Winter- und Sommersaison von Mitgliedern Waiblinger Vereine sowie von Waiblinger Bürgerinnen und Bürgern, die keinem beziehungsweise einem auswärtigen Verein angehören, ausgezeichnet.

Mindestvoraussetzung für eine Ehrung ist ein Württembergischer, Baden-Württembergischer oder Süddeutscher Meistertitel oder der erste Platz in der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel. Bei „Aktiven- und Jugend-Wettbewerben“ ist die Mindestvoraussetzung der dritte Platz einer Württembergischen, Baden-Württembergischen, Süddeutschen Meisterschaft oder der höchsten Württembergischen Liga sowie ein entsprechender Ranglisten-Meistertitel.

Außerdem besteht die Möglichkeit, herausragende ehrenamtliche Tätigkeiten im sport-

lichen Bereich von Vorstands- und Übungsleiter-tätigkeiten zu melden. In Frage kommende Personen können mit der Sportverdienstplakette ausgezeichnet werden. Voraussetzung für die Sportverdienstplakette der Stadt Waiblingen ist, dass die vorge-schlagenen Personen mindestens 20 Jahre lang eine ehrenamtliche Tätigkeit als Übungsleiter oder Schiedsrichter ausgeübt haben. Personen, die eine 25-jährige ununterbrochene Vorstandstätigkeit in einem Waiblinger Verein innehaben, werden mit der Verdienstplakette der Stadt Waiblingen in Silber geehrt.

Die Stadtverwaltung hat die Waiblinger Vereine schon darum gebeten, ihre Mitglieder zu melden. Alle anderen erfolgreichen Sportlerinnen und Sportler, die in Waiblingen wohnen, können sich bis spätestens Freitag, 30. Oktober, bei der Abteilung Sport, Andreas Schwab, ☎ 07151 2001-13, Fax 2001-87, E-Mail an andreas.schwab@waiblingen.de melden. Die Meldeformulare und Ehrungskriterien können im Internet auf der Seite www.waiblingen.de herunter geladen werden. Ob die Ehrungskriterien erfüllt sind bzw. welche Ehrung möglich ist, wird in einem Prüfungsverfahren entschieden. Darüber hinaus möchte die Sportabteilung die Erfolge der vergangenen Saison bei der Sportlerehrung in Bildern zeigen und bittet um Zusendung entsprechender Bilder von der Siegerehrung oder vom Wettkampf.



Ein frisches Gesicht hat die Ortsbücherei Beinstein.

Foto: Wild

Büchereien

Besprochen, beraten und unterhalten



In der „Philosophie zum Mitmachen“, den geistreichen Gesprächen für Jung und Alt mit Jonas Kabsch und Stefan Neller, steht am Donnerstag, 8. Okto-

ber 2015, um 18.30 Uhr ein neues Thema auf dem Plan: „Der Sinn und die Funktion von Märchen“. Eintritt frei.

Waiblingen leuchtet

Am Freitag, 9. Oktober, lädt auch die Bücherei zum Genuss. Zwischen 10 Uhr und 23 Uhr können sich die Gäste informieren, auch Entleihen ist möglich. Zwischen 19 Uhr und 22 Uhr unterhält die Band „Opportunity“ mit ihrer typischen Acoustic-Music.

Bildungsberatung vor Ort

Antworten auf Fragen zur Aus- und Weiterbildung bietet die Bildungsberatung am Mittwoch, 14. Oktober, von 16 Uhr bis 18 Uhr. Das Angebot ist kostenlos und neutral.

Tageselternverein-Info

„Mein Kind bei einer Tagesmutter/bei einem Tagesvater“ – „Wie werde ich Tagesmutter/Tagesvater?“ – mit einer Filmpräsentation informiert der Tageselternverein am Samstag, 17. Oktober, um 10 Uhr dazu. Eintritt frei, kostenlose Eintrittskarten in der Bücherei.

Ausstellungen in der Bücherei

„Village Pioneer Project“

Das „Village Pioneer Project“ in Nigeria unterstützt seit 30 Jahren die Bevölkerung in ökologischen Fragen und im Aufbau einer Demokratie in einem „non-government-grassroot-movement“. Der Beweis zum unermüdlichen Einsatz für die Menschen, die unter einem autokratischen Herrschaftssystem, wachsender Arbeitslosigkeit, schwacher Infrastruktur und einer hohen Kriminalitätsrate leiden, ist bis 21. Oktober in einer Ausstellung zu sehen.

„Ein Bild für die Kinderrechte“

Von Kindern in einer Gruppe gemeinsam gestaltete Kunstwerke zum Thema Kinderrechte werden bis 21. Oktober gezeigt. Die Ausstellungsstücke sind zuvor in einem Kurs in der Kunstschule Unteres Remstal mit dem Hintergrund entstanden, dass in vielen Ländern der Welt Kinder immer noch unter Gewalt, Ausbeutung oder Diskriminierung leiden.

Neues Medienangebot in den Ortsbüchereien

Jetzt auch Spiele und Kinderfilme

Nach dem Motto „Kurze Beine – kurze Wege“ hat die Stadtbücherei Waiblingen das Medienangebot für Kinder in den fünf Ortsbüchereien erweitert. Nicht nur Bücher und CDs stehen zum Ausleihen künftig in den Regalen; während der Sommerferien wurden für Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt auch neue Filme und Spiele angeschafft, die in einem rotierenden System regelmäßig zwischen den Ortsbüchereien ausgetauscht werden.

Insgesamt sind nun gut 160 DVDs für Kinder im Bestand, darunter diesjährige Kinohits wie „Baymax – Riesiges Robowabohu“, aber auch zahlreiche Kindersachfilme wie „Checker Can“ oder „Willi will's wissen“.

Zusätzlich wurden 75 Brettspiele angeschafft, ebenfalls vor allem für Kinder. Das Spiel zur bekannten Kinderbuchreihe „Greggs Tagebuch“ etwa: alle wollen als erster das Ziel erreichen, aber ohne den gefürchteten Stinkekäse in der Tasche! Oder „Kang-a-Roo“, bei dem kleine Kartenspieler von sechs Jahren am möglichst viele der frechen kleinen Beuteltiere sammeln müssen, ohne sie sich von den Mitspielern wieder abnehmen zu lassen. Und wer schafft es, mit der „Monsterfalle“ die meisten Ungeheuer wegzuschubsen, bevor Oma Frieda zu Besuch kommt und sich fürchterlich erschreckt?

Für Kinder ist der Benutzerausweis kostenlos. DVDs können für eine Woche entliehen werden, alle anderen Medien für vier Wochen. Die Ausleihrfrist kann zweimal verlängert werden, soweit die Medien nicht für andere Benutzer vorgemerkt sind.

Die Öffnungszeiten der Zweigstellen sind auf der Homepage der Stadtbücherei Waiblingen zu finden: www.stadtbuecherei.waiblingen.de.

Ortsbücherei Beinstein in neuem Glanz

Die Ortsbücherei Beinstein ist eine Institution im Ort. Seit Jahrzehnten dient sie als Treffpunkt und Anlaufstelle für Groß und Klein und bietet Nahrung für Bücherwürmer sowie

Nachschub für Hörbuchfreunde. In den Sommerferien 2015 hat sich nun ihr Gesicht gewandelt. Das Team der Stadtbücherei Waiblingen hat geräumt, geschrubbt und geschmückt, um die Ortsbücherei in neuem Glanz erstrahlen zu lassen. Durch Umgestaltung des Thekenbereichs wurde mit wenig finanziellem Aufwand, aber mit vielen tollen Ideen mehr Platz geschaffen. Dieser neu entstandene Familienbereich bietet eine gemütliche Leseecke mit Zeitschriften, die zum Verweilen einladen.

Auch für die Ortsbücherei Beinstein gilt das neue Medienangebot: mehr als 30 neue Filme sind dort zu bekommen, außerdem wurden 15 Brettspiele angeschafft. Die Kuh Mucca Pazza etwa hat sich im gleichnamigen Kinderspiel so ungeschickt angestellt, dass Kopf, Körper und Beine ihrer Freunde ganz durcheinander geraten sind. Kleine Tüftler ab Vier helfen ihr sicherlich mit viel Begeisterung weiter.

Die Öffnungszeiten der Ortsbücherei Beinstein:

Dienstag: 15.30 - 18.30 Uhr
Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr



Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de (VVK); ☎ 07151 5001-155 (VVK); ☎ 07151 92050625 (Reservierungen). Restkarten an der Abendkasse.

VPP – „Planning from below“

Beim Podiumsgespräch am Donnerstag, 8. Oktober 2015, um 20 Uhr steht das „Village Pioneer Project“ im Mittelpunkt, das vor 30 Jahren für Nigeria gegründet worden ist. „Afrika – mehr als Chaos, Krieg und Hunger!“, ist der Titel. „Planning from below“ lautete 1985 die Diplomarbeit des jungen Nigerianers Olatunji Akomolafe, der sein Studium der Internationalen Agrarwirtschaft im hessischen Witzenhausen abschloss. Was bis 2015 aus seinen damaligen Theorien werden und wortwörtlich erwachsen würde, konnte damals noch niemand ahnen. Aus Anlass der erfolgreichen Arbeit des VPP, die nicht zuletzt mit einer sehr aktiven Freundes- und Fördererszene in Deutschland und vor allem in der Region Stuttgart zusammenhängt, veranstaltet der Förderverein des VPP diesen Gesprächsabend.

Einladungen sind: Olatunji Akomolafe (Waiblingen/Nigeria; Gründer und Direktor des VPP Nigeria); Dr. Boniface Mabanja (Heidelberg/Kongo, kirchliche Arbeitsstelle Südliches Afrika/USA); Abdou Rahime Diallo (Berlin/Guinea; Koordinator bei der Stiftung Partnerschaft mit Afrika). Moderation: Susanne Babila (SWR International). Eintritt frei, Spenden für das VPP Nigeria erwünscht.

Comedy mit Suchtpotenzial

Sie haben Eifersucht, Spielsucht, Gelbsucht, Biersucht, Streitsucht, Fresssucht, Sehnsucht oder Tobsucht? – Dann sind Sie am Freitag, 9. Oktober, um 20 Uhr bei diesem Programm richtig. Die Gefahr, einer Sucht zu verfallen, ist heutzutage größer denn je, und Ariane Müller und Julia Gámez Martin sind allen Süchten verfallen. Doch am größten ist ihre Sucht nach der schlimmsten aller Drogen, der unheilbare Drang zur Mutter aller abhängig machenden Substanzen: der Musik. Als die Berliner Sängerin Julia, belastet mit übelster Gesangsneurose und dauerhaftem Darstellungszwang auf die schwäbische Pianistin Ariane trifft, realisieren die beiden, dass eine konventionelle Therapie wohl keine Heilung bringen wird. Sie brechen aus. Das Ergebnis – doch schweigen wir lieber.

Karten im Vorverkauf gibt es zu 17,50 Euro, ermäßigt 15,30 Euro. Abendkasse 18 Euro, er-



mäßigt 16 Euro. Karten gibt es unter www.luna-kulturbar.de und bei reservix.

30 Jahre „Bobby's“

Bobby's live im Schwanen feiert am Samstag, 10. Oktober, um 20.30 Uhr Jubiläum: „30 Jahre Livemusik by Bobby“. Die Jason Falloon Band und die Sean Treacy Band sind zu Gast. Jason Falloon, englischer Gitarrist, Sänger und Komponist, stand schon mit Rocklegenden wie Brian May (Queen), Roger Daltrey (The Who), Sir Bob Geldorf, Ringo Starr und Jack Bruce auf der Bühne. Er ist auf den Alben von Roger Taylor, dem Queen-Drummer, zu hören, mit dem er mehrere internationale Tourneen absolviert hat. Inzwischen in Deutschland lebend trifft er auf Martin Hofpower (Bass) und Martin Hauser (Drums). Die Jason Falloon Band interpretiert anspruchsvolle Rocksongs mit unverwechselbar eigener Nuancierung, dazu die ausdrucksstarken eigenen Songs, die auf den Alben „Do you need it?“ und „Truth“ veröffentlicht wurden. Die Sean Treacy Band ist die Band um den irischen Frontman Treacy und bietet stilistisch eine musikalische Bandbreite, die ihresgleichen sucht: Oldies und Rocknummern der Cranberries und der Proclaimers, von Chris de Burgh, Prince, Cindy Lauper, Corrs und vielen anderen gestalten das umfangreiche Programm sehr flexibel.

Eintritt im Vorverkauf: 18 Euro zuzüglich Gebühren, Abendkasse 20 Euro.

Karten sind in der Tourist-Info unter ☎ 5001-155, in der Kulturbar Luna, ☎ 986971, (von 18 Uhr an) erhältlich.

Salsa-Party in der Luna-Bar

In der Luna-Bar steht Salsa auf dem Programm: die Isla-de-la-Salsa-Party steigt am Samstag, 10. Oktober, um 21 Uhr.

Offenes Singen für alle

Aus voller Kehle für die Seele – Offenes Singen bietet Patrick Bopp (Die Fünf) am Dienstag, 13. Oktober, 20 Uhr. Patrick bringt Lieder mit, die man singen kann. Von Klassik und Weltmusik über Couplets bis hin zu Songs von Elvis, ABBA, Queen, Robbie Williams, Die Toten Hosen, Heino und Pharell Williams, alles ist möglich. Eben das ganze musikalische Spektrum, das sich singen lässt, inklusive Volksliedern, Kinderliedern, Rap, Ska und Jodler. Und jeder kann eigene Vorschläge machen, die, wenn möglich, sofort umgesetzt oder auch für das nächste Mal vorbereitet werden.

Die Texte wirft der Beamer an die Leinwand des Schwanensaals. Jeder hat die Hände frei und kann nach Lust und Laune klatschen, raseln oder schnipsen. Gedacht ist an zweimal 45 Minuten, mit einer Pause dazwischen. Abendkasse: 5 Euro, ermäßigt 3 Euro.

Short Stories & Poetry

Mit Short Stories & Poetry unterhalten die Autoren aus dem Buchantiquariat „Der Nöck“ am Donnerstag, 15. Oktober, um 20 Uhr. Eintritt frei.

Reise ins Leben

Die Kommunale Integrationsförderung und das Kulturhaus Schwanen begeben sich am Freitag, 16. Oktober, um 19 Uhr auf eine „Reise ins Leben“ – ein Theaterstück mit Erlebnisberichten der drei „Waiblinger Syrer“ Fadi Al-Sabbagh, Mohammed Alsheik und Hayyan Ellbrahim.

Teil I: der Schauspieler und Regisseur Fadi Al-Sabbagh stellt auf der Schwanenbühne sein Monodram „Jasmin“ vor. Stück, Skript, Regie und Spiel, alles aus einer Hand. – Teil II: Mohammed Alsheik und Hayyan Ellbrahim berichten über die aktuelle Lage in Syrien. Sie stellen dar, wie der Wandel von der friedlichen Revolution zum Bürgerkrieg verlief, wie die Macht der ISIS möglich wurde und wie die syrischen Bürger vor Ort die Situation erleben. Auch darüber, wie ihnen die Flucht gelungen ist, wird berichtet. Im Anschluss ist ein Gespräch geplant. Der Abend ist geeignet für ältere Jugendliche und Erwachsene. Eintritt: 5 Euro (nur Abendkasse).

Ü-30-Spezial

Von Freitag, 16. Oktober, an wird bei der DJ-

Interkulturelle Wochen: ein abwechslungsreicher Veranstaltungsreigen geht weiter

„Der Stadt Waiblingen war und ist es ein Anliegen, das Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft und religiöser Orientierung vor Ort erfolgreich zu gestalten und voranzubringen.“ Das erklären Oberbürgermeister Andreas Hesky und Dimitrios Giannadakis, der Erste Vorsitzende des Integrationsrats, in ihrem Vorwort der Veranstaltungsübersicht, die einiges zu bieten hat. Das Programm der Internationalen Wochen, das noch bis Mitte November dauert, bietet von Trommel-Workshops über Vorträge zur aktuellen politischen Lage bis hin zu einem internationalen Seniorentreff reichlich Abwechslung.

Freitag, 16. Okt. 2015, 19 Uhr
Kulturhaus Schwanen, Winnender Str. 4

„Eine Reise ins Leben“
(A Journey to Life)

Herr Fadi Al-Sabbagh, Herr Mohammed Alsheik und Herr Hayyan Alhabräm kamen als Asylbewerber nach Deutschland. Auf unterschiedliche Art erzählen sie über ihren Weg nach Deutschland und ihr Schicksal.

1. Teil: „Jasmin“
Ein Monodrama von Fadi Al-Sabbagh, Schauspiel, Skript und Regie

Erinnerungen sind an Personen gebunden, können aber genauso an Gegenstände gebunden sein, vor allem, wenn die Heimat hinter einem liegt und man in der Fremde ist. Aber die Beziehung zu den Erinnerungen kann sich im Laufe der Zeit verändern.

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

2. Teil: **Aktuelle Lage in Syrien: Der Wandel von der friedlichen Revolution zum Bürgerkrieg**

Herr Mohammed Alsheik und Herr Hayyan Alhabräm berichten über die Situation in Syrien. Darüber, wie die Macht der ISIS möglich wurde und wie die syrischen Bürger vor Ort die Situation erleben und über den Kampf ums tägliche Überleben unter diesen Bedingungen. Wie Ihnen der Weg nach Deutschland gelungen ist und wie sie den Start hier erlebt haben, auch darüber erzählen Herr Alsheik und Herr Alhabräm.

Anschließend an den Vortrag gibt es die Möglichkeit zum Austausch!

Achtung: Diese Veranstaltung ist NICHT für Kinder geeignet!

Eintritt: 5 EUR an der Abendkasse

Veranstalter:
Kommunale Integrationsförderung

Samstag, 17. Okt. 2015, 14-16 Uhr
Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 30

Trommel- & Percussion-Workshop

Spaß und Kreativität mit Trommeln als Kommunikationsmittel über Sprach- und Kulturgrenzen hinweg.

Durchführende des Workshops:
Herr Thomas Ketsch und Herr Kandara Diebate

Teilnahmebeitrag: 10 EUR

Anmeldung:

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Bei der Kommunalen Integrationsförderung
Tel: 07151/5001-567

Veranstalter:
Kommunale Integrationsförderung in Kooperation mit der Musikschule Unteres Remstal und dem Infocentrum Soziale Stadt

.....

Dienstag, 20. Okt. 2015, 14:30 Uhr
Forum Mitte, Blumenstr. 11

Internationaler Seniorentreff

„Unser gemeinsames Zuhause in Waiblingen“. Der Stadtseniorenrat und der Integrationsrat laden zu Kaffee und Kuchen ein. Gemeinsames Kennenlernen, Zurückliegendes betrachten und Zukunftsprojekte gemeinsam gestalten.

Veranstalter:
Stadtseniorenrat, Integrationsrat, Forum Mitte

.....

Donnerstag, 22. Okt. 2015, 10:30-12 Uhr
Begegnungsstätte im Seniorenzentrum Haus Miriam, Jesistr. 21

Deutsch-französische Freundschaft seit 53 Jahren
Impressionen aus unserer Partnerschaft, Mayenne

Verbringen Sie einen Vormittag mit französischem Flair. Erfahren Sie unter anderem, wie die Partnerschaft einst entstand, heute gelebt wird und gehen Sie mit uns auf eine Reise (u.a. Filmbbeitrag, 12 Minuten) in die Stadt und

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

die Region Mayenne. Um 12 Uhr können Sie ein französisches Menü genießen, Info siehe unten.

Eintritt:
Für die Veranstaltung wird kein Eintritt erhoben. Eine kleine Spende ist willkommen.

Um 12 Uhr besteht die Möglichkeit, nach Anmeldung in der Begegnungsstätte ein Menü zum Preis von 6,60 EUR einzunehmen.
Anmeldung für das Essen spätestens am 21. Okt. bis 13 Uhr, Infocentrum Soziale Stadt, Tel: 07151/9654931

Veranstalter:
Seniorenzentrum Haus Miriam, Infocentrum Soziale Stadt
Nähere Infos im Infocentrum Soziale Stadt, Tel: 07151/9654931

.....

Donnerstag, 22. Okt. 2015, 14:30 Uhr
(Dauer ca. 1 Stunde)
Stadtbücherei WN, Kurze Str. 24

„Anders als Du“
vom Nipponen-Kindertheater Frankfurt am Main

Die Geschichte vom Zwerghaus, Schneewittchen, dem Wunderspiegel und von Flucht und Hilfsbereitschaft; für Kinder von 4 bis 10 Jahren.

Eintritt:
2 EUR
Vorverkauf:
In der Stadtbücherei WN (ab 15.9.2015)

Veranstalter:
Stadtbücherei WN in Kooperation mit Kommunaler Integrationsförderung

ZUSAMMENLEBEN DER KULTUREN

Samstag, 24. Okt. 2015, 20 Uhr
Griechische Gemeinde, Winnender Str. 5 (Keigelplatz)

Griechischer Abend

Die Griechische Gemeinde Waiblingen und Kernen e.V. lädt wieder zu ihrem traditionellen Abend mit landestypischen Spezialitäten, griechischer Musik und Folklore in ihre Vereinsräume ein.

Veranstalter:
Griechische Gemeinde Waiblingen und Kernen e.V.

.....

Freitag, 06. Nov. 2015, 16-17:30 Uhr
Begegnungsstätte im Seniorenzentrum Haus Miriam, Jesistr. 21

„Let's talk in English“

Wir erleben, wie es ist, wenn die gemeinsame Sprache nicht unsere Muttersprache ist.

Mit einer englischen Muttersprachlerin verbringen wir einen Nachmittag mit einem vorbereiteten Thema bei „tea and biscuits“. Schrecken Sie nicht vor der Teilnahme zurück – es gibt keine Noten für unsere Sprachkenntnisse.

Eintritt:
Eine kleine Spende für Getränke und Gebäck wird gerne entgegengenommen.

Veranstalter: Seniorenzentrum Haus Miriam, Infocentrum Soziale Stadt
Nähere Infos im Infocentrum Soziale Stadt
Tel: 07151/9654931

Die Sammlung Domberger von Baumeister bis Polke

„durchgesiebt & draufgeschaut!“ – Liebeserklärung an den Siebdruck

(dav) Wenn die hohe Dichte der Gäste bei einer Vernissage Anhaltspunkt dafür ist, dass die neue Ausstellung einen Treffer landet, dann hat die Schau „durchgesiebt & draufgeschaut!“ Die Sammlung Domberger von Baumeister bis Polke“ in der Galerie Stihl Waiblingen das Zeug dazu, Publikumsmagnet zu werden. Davon zeigte sich Oberbürgermeister Andreas Hesky, der am Freitag, 1. Oktober 2015, im Saal der Kunstschule Unteres Remstal die Kunstfreunde begrüßte, überzeugt. Trotz enger Bestuhlung lehnte so mancher der Besucher an der Wand und lauschte den Reden.

Zu den Gästen in allererster Reihe gehörte freilich Michael Domberger. Die aktuelle Ausstellung stellt nämlich nicht nur die Technik des Siebdrucks mit Blick auf die Kunstwerke vor, sondern erzählt darüber hinaus die Geschichten der Entstehung dieser künstlerischen Druckgrafiken (wir berichteten in unserer Ausgabe vom 1. Oktober), darauf verwies Galerieleiterin Silke Schuck – übrigens für diesen Anlass perfekt gewandt in einem Kleid mit Siebdruck-Muster in Grau-Gelb-Schwarz.

Die Ausstellung zeigt also Exponate aus der „Sammlung Domberger“, eine Siebdruck-Sammlung des Landes Baden-Württemberg. Neben den Originalgrafiken aus 40 Jahren Siebdruck-Geschichte sind auch seltene Entwürfe, Druckvorlagen, Probedrucke und Korrespondenzen zu sehen. „Das ist das Besondere der Sammlung Domberger“, erklärte Schuck. Sie gehe zurück auf die Firma und Edition Domberger, gegründet von Luitpold Domberger und in der zweiten Generation von Michael Domberger erfolgreich weitergeführt, so dass der Blick in die Werkstatt und in das Archiv der Dinge für uns heute möglich sei.

Dass Michael Domberger diese Sammlung fortsetze und dafür Sorge, dass auch das künstlerische Handwerk erhalten bleibe, die so genannte „dritte Hand des Künstlers“, dafür danke er ihm, betonte der Oberbürgermeister. Als er vor Eröffnung der Schau mit einer Besuchergruppe einen ersten Durchgang durch die Galerie unternommen habe, habe am Ende einer angesichts des auf Antriebs- und durchsichtigen Titels „durchgesiebt und draufgeschaut!“ gesagt: „Ha, das sind ja echte Bilder!“ – wie gut, dass das ein Josef Albers, ein Jörg Immendorff oder ein Victor Vasarely nicht gehört hat. Werke von ihnen allen und vielen weiteren Künstlern sind in der gläsernen Kunsthalle zu sehen. Insgesamt etwa 100. Hesky: „Die Ausstellung ist eine regelrechte Liebeserklärung an den Siebdruck!“

In der ersten Reihe saß an diesem Abend zum Filderstadts Erster Bürgermeister Andreas Koch, zu dessen Dezernat auch das Amt für Bildung, Kunst und Kultur gehört. Filderstadt ist einer der Leihgeber; für die Stadt sei es eine Premiere, denn die Waiblinger Galerie sei die erste, die sich die Werkesammlung ausgeliehen habe. „Kultur bringt die Kommunen zusammen“, meinte Hesky, knitz lächelnd.

Und ein weiterer Ehrengast, der weit vorne saß: Alexander Burghartswieser von der „Eva

Mayr-Stihl Stiftung“. Die nämlich hat der Stadt Waiblingen ein Kunstwerk geschenkt, das sie bisher als Dauerleihgabe besessen hatte: der Entwurf von Willi Baumeisters großformatigem Wandbild, das 1928 für das damals neue „Döcker-Krankenhaus“ geschaffen hatte. Das Original wurde 1938 unter dem Regime des Nationalsozialismus zerstört (wir berichten später mehr).

Die Ausstellung zeigt Siebdrucke auf Papier und Karton und widmet sich einer bedeutenden druckgrafischen Technik, die sich in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts großer Popularität erfreute. Silke Schuck, die Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, nahm die Vernissage-Gäste auf eine gedankliche Reise durch die neue Schau mit. Der künstlerische Siebdruck tauche in den Künsten mit der vorbehaltlosen Auseinandersetzung mit der Farbe und mit der abstrakten Gestaltung von Farbflächen auf. „Kaum ein anderer druckgrafischer Prozess ermöglicht jene intensive Wirkung von satten, matten und an Nuancen reich modulierten Farbe – es ist die Technik des Siebdrucks, sein Verfahren der Übersetzung von Bildideen in eine konkrete bildhafte Gestalt, das den internationalen Künstlern überraschende Effekte erlaubte, aber auch zu Experimenten verführte“.

Was aber macht den künstlerischen Siebdruck überhaupt aus? Sicherlich, so sagte Schuck, die scharfen Kanten der Linien, aber auch die ebenmäßigen und fein strukturierten Flächen, vor allem aber die matten oder glänzenden, kontrastreichen und direkt auf das Blatt aufgetragenen Farben zeichnen den Siebdruck aus. So kamen mehr als 200 Farben für die großformatigen, fotorealistischen Arbeiten des Amerikaners Richard Estes zum Einsatz, eine Pionierleistung des Druckhandwerks und sicherlich ein Höhepunkt der Ausstellung.

Sie erzähle, wie Künstler auf verschiedene Weise ihre präzise, manchmal auch unpräzise Vorstellung der Formen und Farben eines zu druckenden Werkes übermittelten. Manche waren vor Ort, andere wählten den postalischen Weg. Immer wurden aus Konzepten einzigartige Bilder, indem die Drucker als dritte Hand des Künstlers anhand der Skizzen die Farben modulierten und anhand der vorgegebenen Ideenentwürfe die Formen auf den Druckbögen realisierten.

Galerieleiterin Schuck richtete ihren besonderen Dank an Michael Domberger, der demnächst übrigens zwei Rundgänge durch die Ausstellung anbietet (siehe unten, „Rund um den Siebdruck“): „Sie haben mit uns Ihr Wissen von den Dingen und die Geschichten, in denen jedes Archiv lebendig wird, geteilt, so dass wir viel mehr erfahren haben, als wir hoffen konnten. Und die Ausstellung hätte es niemals gegeben, hätten Sie nicht privat gesammelt, so dass die aufbewahrten Dinge dann als Sammlung Domberger der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden konnten“.

Durch das allmählich gewachsene Archiv der Serigrafie-Werkstätte Domberger erfahren wir heute etwas vom Zusammenspiel von Kunst und Technik, denn Drucker und Künstler arbeiteten wie bei jeder grafischen Drucktechnik Hand in Hand: kein Kunstwerk, kein Bild, falle vom Himmel, sondern sei Ergebnis zahlreicher Entscheidungen, „die Summe von



Diskussionen, schauen, staunen – das muss eine Galerieleiterin, die soeben eine Ausstellung eröffnet hat, freuen.

Fotos: David

Versuchen, die am Ende eine konkrete ästhetische Gestalt annehmen – wobei diese Gestalt abhängig ist von der künstlerischen Vorstellung und vom handwerklichen Wissen.“

Öffnungszeiten und Katalog

Die 99 Siebdrucke und originalen Druckvorlagen sowie das Archivmaterial wie Fotos, Briefe und Postkarten sind bis 6. Januar 2016 zu sehen: Dienstag bis Sonntag von 11 Uhr bis 18 Uhr, donnerstags bis 20 Uhr.

Der Ausstellungskatalog mit 176 Seiten und 156 Werkabbildungen ist für 28 Euro an der Galerie erhältlich. Der Förderverein „Freunde der Galerie Stihl Waiblingen“ hat geholfen, diesen Preis zu ermöglichen. Der Katalog ist voll prachvoller Bilder, wenn auch Galerieleiterin Schuck schmunzelnd bedauerte, dass er mit „nur“ drei Farben und Schwarz gedruckt werden konnte. „Angesichts der 200 Farben, die ein Estes für seinen „D-Train“ verwendet hat, könnte man verzweifeln!“

Kooperationspartner und Leihgeber sind das Land Baden-Württemberg, das die Sammlung Domberger 2009 erworben hat; außerdem die Stadt Filderstadt und die Staatsgalerie Stuttgart. Treuer Partner der Galerie ist die Kreissparkasse Waiblingen, „ohne deren Engagement“, das unterstrich die Hausleiterin, „manches nicht möglich wäre“. Womöglich auch die „Liebeserklärung an den Siebdruck“ nicht. Und dann könnte sie ja nicht zum Publikumsmagneten werden.



Jazz-Trio der Musikschule Unteres Remstal: Horst Götz am Bass, Reinhold Uhl mit Saxophon und später Querflöte sowie Harald Wester am Schlagzeug bekamen viel Applaus.



Oberbürgermeister Andreas Hesky mit Michael Domberger und Sibylle Sprenger-Schoch, der früheren Leiterin der Kunstschule.



Galerieleiterin Silke Schuck führt die Vernissagegäste in die Siebdruck-Ausstellung ein.



Männer mit Hut. Im Fall des Siebdrucks ist es Richard Hamiltons Siebdruck „I'm dreaming of a White Christmas“ aus dem Jahr 1967.



Judith Knippschild, wissenschaftliche Volontärin in der Galerie, hat mit der Ausstellung „Vorhang auf!“ ihre Arbeit in Waiblingen beendet. Unterstützt hat sie bei der Schau im Haus der Stadtgeschichte Stadthistoriker Hans Schult-Heiß und der Leiter des Hauses, Dr. Uwe Heckert (nicht im Bild).



Kaum zu glauben, dass Richard Estes „D-Train“ keine Fotografie ist.

Galerie Stihl Waiblingen

Rund um den Siebdruck

Die Galerie Stihl Waiblingen in der Weingärtner Vorstadt 12 zeigt die neue Ausstellung, „durchgesiebt und draufgeschaut!“ – Die Sammlung Domberger von „Baumeister bis Polke“, sie ist bis 6. Januar 2016 zu sehen. Ergänzend dazu ist im selben Zeitraum im „Haus der Stadtgeschichte“ gleich gegenüber die Schau „Vorhang auf für Willi Baumeister!“

Bühnenbilder, Grafiken, Fotografien und Filmsequenzen, zu sehen. Vorträge und Workshops werden dazu angeboten:

- Einen exklusiven Einblick in die Ausstellung gibt Michael Domberger am Donnerstag, 8. Oktober, um 19 Uhr in der Galerie. Domberger hat die Entstehung des Siebdrucks in der Werkstatt seines Vaters miterlebt, bevor er die Leitung der Druckerei 1967 übernommen hat. Silke Schuck, Leiterin der Galerie Stihl Waiblingen, moderiert den Rundgang. Anmeldung unter ☎ 5001-666. Zweiter Termin mit diesem Angebot ist am Donnerstag, 19. November, um 19.30 Uhr. Der Eintritt in die Galerie berechtigt zur Teilnahme.

- „Kunstgespräch mit Muße“ am Samstag, 10. Oktober, um 11 Uhr bespricht Catharina Wittig ausgewählte Exponate. Gebühr: fünf Euro, Anmeldung unter ☎ 5001-180.

- „Experimente ungewissen Ausganges ...“, ein Podiumsgespräch über den Siebdruck mit Mike Karstens, Verleger, und Dr. Harry Schlichtenmaier, Galerist, am Mittwoch, 14. Oktober, um 19 Uhr in der Galerie. Der Eintritt in die Galerie berechtigt zur Teilnahme.

- „Bilder öffnen“, Siebdrucke aus der Sammlung der Stadt Waiblingen werden in einem 14-Tage-Rhythmus im Foyer der Galerie präsentiert. Ronja Noeckel, wissenschaftliche Volontärin der Galerie, stellt am Donnerstag, 15. Oktober, um 18 Uhr ein Willkür-Werk vor. Weitere Termine: 29. Oktober, 12. November, 26. November und 10. Dezember. Eintritt frei.

- „Abendführung“ am Donnerstag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr. Gebühr: zwei Euro, Kinder, Schüler und Studenten frei.

- Workshops: „Bühnenlandschaft“, Kinder von sieben Jahren an lassen am Samstag, 17. Oktober, von 11 Uhr bis 15 Uhr auf alten Büchern Bühnenlandschaften entstehen. Gebühr: 28 Euro. – „Willi Baumeister und der Siebdruck von der Collage, der Malerei bis zum Schablonen-Siebdruck“, am Samstag, 17. Oktober, um 11 Uhr und am Sonntag, 18. Oktober, um 10 Uhr für Jugendliche und Erwachsene. Gebühr: 105 Euro. Anmeldung unter ☎ 5001-180.

Im Haus der Stadtgeschichte „Vorhang auf für Willi Baumeister!“

Der „deutsche Picasso“ – ein Bühnenbildner

(dav) „Le Picasso Allemand“ wurde Willi Baumeister nach dem Zweiten Weltkrieg in Paris genannt. Der Maler und Grafiker, der seit den 20er-Jahren in der deutschen und europäischen Kunstszene eine bedeutende Rolle gespielt hatte, war aber auch ein Bühnenbildner.

„Zwischen 1919 und 1953 schuf Baumeister 18 Bühnenbilder“, erläuterte Judith Knippschild beim zweiten Teil der Vernissage, der der Ausstellung „Vorhang auf für Willi Baumeister!“ im Haus der Stadtgeschichte galt. Die wissenschaftliche Volontärin der Galerie, die mit dieser von ihr kuratierten Ausstellung im Museum ihr Volontariat abschloss, präsentiert im benachbarten Museum das zuletzt entstandene Bühnenbild für die „Kasperle-Spiele für große Leute“. Die literarische Vorlage stammt von Max Kommerell (1902 bis 1944), der von 1908 bis 1912 die Waiblinger Lateinschule besucht hatte.

Für den Theaterwissenschaftler Gerald Köhler gehöre dieses Bühnenbild zu den stimmigsten Raumgestaltungen, die Baumeister geschaffen habe. 1953 wurden die Kasperle-Spiele im hessischen Landestheater Darmstadt uraufgeführt und stießen sofort auf ein großes Presseecho. Kein Wunder, denn der Intendant Gustav Rudolf Sellner hatte ein Puppentheater mit Schauspielern inszeniert, berichtete Knippschild – und dazu hin mit einem Bühnenbild von Baumeister“.

Alle Theaterelemente sind gleichwertig

Willi Baumeister war, ähnlich wie in seiner Malerei, ein Verfechter des modernen Bühnenbildes, erklärte Judith Knippschild: er wollte keine Raumgestaltung schaffen, die das Bühnengeschehen lediglich illustriert und dekoriert, sondern sah die Inszenierung als ein Gesamtkunstwerk, indem alle Elemente gleichberechtigt miteinander kommunizieren, die Musik und das Schauspiel gleichermaßen wie das Licht sowie Bühnen- und Kostümbild. Deutlich werde, meinte Knippschild, dass Baumeister die Ideen zu den Bühnenbildern auch aus seinem malerischen Werk schuf, umgekehrt inspirierte die Malerei sicherlich wiederum seine Bühnenbilder. „So wird aus dem Siebdruck ‚Montaru‘ in den Kasperle-Spielen die ‚Hügellandschaft Montaru‘. Seine Bühnenbilder regten die Fantasie des Betrachters an: sie zeigen abstrakte Formen, bunte Farben, die Empfindungen und Erinnerungen hervorru-

fen und sich mit dem Schauspiel auf der Bühne zu einer neuen Kunstform verbinden“.

Willi Baumeister habe daher von einem „aktiven“ Bühnenbild gesprochen, auch im wörtlichen Sinn: die einzelnen Elemente wurden an Schnüren befestigt und konnten bewegt werden, sie schwirren zum Takt der Musik durch die Luft. Das lässt sich in einer Filmsequenz aus Ottomar Domnicks bekannten Dokumentarfilm über Willi Baumeister nachvollziehen.

Und das wirkt ebenso bezaubernd wie die Kostümbilder, die Carola Tolkmitt geschaffen hatte. Sie war eine Baumeister-Schülerin und arbeitete, sagte Judith Knippschild, eng mit dem Künstler zusammen. Die grafischen Entwürfe von Tolkmitt griffen die Farben und geometrischen Formen des Bühnenbilds auf. Eine in Kürzeln ausgedrückte Zeichensprache unterstreicht dabei die Typen des Kasperle-Spiels: Kasperle trägt, wie könnte es anders sein, eine rote Zipfelmütze, die ihn deutlich kennzeichnet; die herrschaftliche Würde des Königs wird durch Zepter, goldene Krone und Orden verdeutlicht; und die schöne Prinzessin Schöneralsschön trägt ein Kleid, das vorwiegend aus roten Schleifen besteht.

Als bemerkenswert nannte die wissenschaftliche Volontärin die intensiv-leuchtenden Farben der Figurinen, die die grafischen Entwurfszeichnungen noch heute zum Leuchten brächten und die kindliche Freude am Kasperle-Theater akzentuierten.

Die Leihgeber für die Ausstellung sind Felicitas Baumeister, Dr. Jochen Gutbrod sowie Hadwig Goez vom Archiv Baumeister im Kunstmuseum Stuttgart; sowie Prof. Dr. Peter W. Marx und Dr. Gerald Köhler von der Theaterwissenschaftlichen Sammlung der Universität zu Köln.

Zur „Vorhang auf für Willi Baumeister“-Ausstellung ist ein Band erschienen, der im Haus der Stadtgeschichte zu bekommen ist.

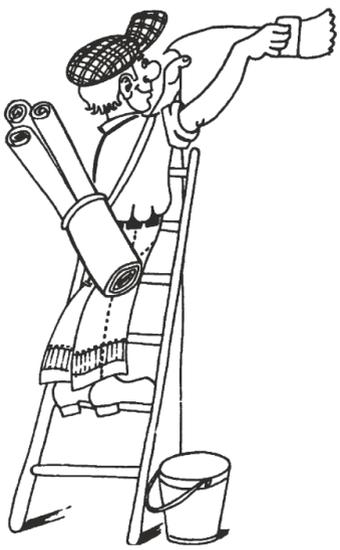
„Das verbesserte Biribiri“

Das Puppentheater-Stück „Das verbesserte Biribiri“, das am Sonntag, 15. November 2015, um 16 Uhr in der Kunstschule Unteres Remstal aufgeführt wird, stammt von Max Kommerell. Als Sohn des Oberamtsarztes Eugen Kommerell wuchs der Autor in Waiblingen auf. Der Puppenspieler Frieder Simon aus Halle an der Saale inszeniert und spielt dessen Kasperle-Stück. Er gehört zu den wenigen zeitgenössischen Puppenspielern, die ein klassisches Figurentheater-Repertoire für Erwachsene pflegen. Er präsentiert 45 Minuten lang einen unangepassten Kasper, der „klugen“ Leuten den Spiegel vorhält. Im Anschluss ist eine Diskussion vorgesehen. Eintritt: fünf Euro.

Simon wollte schon einmal in Waiblingen seine Bühne aufbauen – ein Zugstreik hielt ihn damals ab, hierher zu gelangen.



„Vorhang auf!“, die Ausstellung im Haus der Stadtgeschichte, zeigt Bühnenbilder von Willi Baumeister und Kostüme einer seiner Schülerinnen, Carla Tolkmitt.



Aktuelle Litfaß-Säule . . .

Bildäckerkindergarten Hohenacker. Herbstbasar mit Kinderkleidern und Spielzeugen des Katholischen Kindergartens von 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr; Einlass für Schwangere um 10 Uhr.

FSV. Begegnungen am Oberen Ring: D1-Verbandsstaffel-Spiel gegen den FC Heidenheim um 11 Uhr; D3-Spiel gegen den TV Oeffingen um 12.30 Uhr; D2-Spiel gegen den TSV Schmidlen um 14 Uhr; C3-Spiel gegen die SGM BSB Berglen um 15.15 Uhr; A-Spiel gegen den SV Unterweissach um 16.45 Uhr.

So, 11.10. Württembergischer Christusbund. Anmeldeschluss zum festlichen Abend für Paare mit neuen Impulsen für die Beziehung am Samstag, 17. Oktober, um 19 Uhr unter ☎ 0172 7269322 oder per E-Mail an info@christusbund.de (Paare zahlen im Vorverkauf 55 Euro, nicht-alkoholische Getränke sind dabei). Die Veranstaltung wird innerhalb des 100-Jahr-Jubiläum angeboten. Infos auch unter www.christusbund-waiblingen.de.

Evangelische Kirche Waiblingen. Bahnhof Waiblingen: um 9.10 Uhr Treffpunkt Sonntagstreff S-Klasse zur Fahrt nach Weinsberg. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: um 14 Uhr Gemeinschaftsverband. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Waiblingen.** Wanderung um 10.15 Uhr ab Brunnen am Bürgerzentrum nach Stetten mit Erkundung des Weinwanderwegs. Schlusseinkehr im Vereinsheim des TV Stetten, Rückfahrt mit dem Bus.

Trachtenverein Almrausch. Musikalische Unterhaltung von 11 Uhr an beim Zwiebelkuchenfest im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: B1-Verbandsstaffel-Spiel/Nord gegen den FC Heidenheim um 11 Uhr; B2-Spiel gegen den VfL Waiblingen um 13 Uhr; Aktive im FSV 1 gegen den TV Stetten um 15 Uhr.

Mo, 12.10. Deutsches Rotes Kreuz, Kreisverband. Seinen Fähigkeiten vertrauen und kompetent Erste Hilfe leisten nach einem Erste-Hilfe-Aufrichtungskurs: von 19 Uhr bis 21 Uhr in der Henri-Dunant-Straße 1. Kosten: 16 Euro. Anmeldung: ☎ 07151 2002-67, E-Mail: birgit.kraisch@kv-rems-murr.drk.de. **Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** Islamisch-Christliche Glaubensgespräche – „Gottesbegegnungen in Bibel, Koran und im Hier und Jetzt“ lautet das Thema um 19 Uhr im Kulturhaus Schwanen, Winnender Straße 4. Anmeldung bis Freitag, 9. Oktober, unter ☎ 95967-21, E-Mail: info@keb-rems-murr.de. Dort ist auch das Programm erhältlich. **Verband der Heimkehrer.** Die Montagslerchen treffen sich um 15.30 Uhr zum Singen im Jakob-André-Haus.

Di, 13.10. Briefmarkensammlerverein. Treffen von 18.30 Uhr im „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe zum Informieren und Briefmarken-Tausch. **Jahrgang 1928/29.** Zusammenkunft um 12 Uhr zum Mittagessen und anschließender Kaffeestunde im Staufer-Kastell auf der Korber Höhe. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein.** Die Singgruppe probt um 19 Uhr im Feuerwehrhaus Beinstein.

Evangelische Kirche Waiblingen. Martin-Luther-haus: Frauenkreis „Ältere Generation“ um 14 Uhr. – Jakob-André-Haus: Bibelstunde um 19.30 Uhr. **FSV.** Begegnung am Oberen Ring: B2-Pokalspiel gegen die SGM Juniorteam S&O um 19 Uhr.

Mi, 14.10. Trachtenverein Almrausch. Volkstanzprobe um 19.30 Uhr im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Hauskreis um 20 Uhr. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: D2-Pokalspiel gegen den SV Ällmersbach um 17.45 Uhr; A-Pokalspiel gegen den SV Kaisersbach um 19.45 Uhr.

Do, 15.10. Heimatverein. Vortrag von Prof. Dr. Joachim Wahl: „15000 Jahre Mord und Totschlag“ um 19 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums. Wahl erzählt höchst spannend von Knochenfunden aus der Altsteinzeit bis in die frühe Neuzeit und berichtet über spektakuläre Funde und ungeklärte Todesfälle bis hin zur Identifizierung der sterblichen Überreste eines bekannten Reformators. Abendkasse: vier Euro. **Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker.** Treffpunkt zur zweistündigen Wanderung von Schnait nach Aichelberg ist um 12.45 Uhr an der Apotheke in Hohenacker. Die Fahrgemeinschaften starten um 13 Uhr. Wanderführer: Heinz Nägele, ☎ 35535; Hugo Luithardt, ☎ 07146 41047. Gäste sind willkommen.

Katholische Kirchengemeinde, Jungsenioren. Vortrag mit Gesprächsrunde um 14.30 Uhr im Antonius-saal, Fuggerstraße 31, mit Pfarrer i. R. Dr. Wolfgang Gramer. Thema: „Die Enzyklika von Papst Franziskus“. **Evangelische Kirche Waiblingen.** Martin-Luther-Haus: Seniorentreff um 14.30 Uhr. – Haus der Begegnung, Korber Höhe: Werkgruppe im Jugendhaus um 17 Uhr. – Michaelskirche: Schweigemeditation um 18 Uhr. **FSV.** Begegnungen am Oberen Ring: D4-Pokalspiel gegen den SC Urbach um 17.45 Uhr; C2-Pokalspiel gegen die TSG Backnang II um 19.45 Uhr.

Fr, 16.10. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: Einkehr am Mittag um 12 Uhr. **Sa, 17.10. Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr.** „Bibelgeschichten für kleine Leute“, Fortbildungskurs zur Eltern-Kind-Gruppenarbeit in der Hegnacher Pauluskirche, Haldenacker 12. Gebühr: 20 Euro. Information und Anmeldung unter ☎ 52088, E-Mail: baf-waiblingen@gmx.de.

So, 18.10. Evangelische Kirche Waiblingen. Haus der Begegnung, Korber Höhe: Gemeinschaftsverband um 14 Uhr. – Jakob-André-Haus: „Kirche um Sieben speziell – knallhart religiös“ mit Pfarrerin Annette Kick. **Mo, 19.10. Katholische Erwachsenenbildung Rems-Murr.** Islamisch-Christliche Glaubensgespräche – „Was kommt auf uns zu – Islamische und Christliche Lehre von der Zukunft (Eschatologie)“ lautet das Thema um 19 Uhr im Kulturhaus

Schwanen, Winnender Straße 4. Anmeldung bis Mittwoch, 14. Oktober, unter ☎ 95967-21, E-Mail: info@keb-rems-murr.de. Dort ist auch das ausführliche Programm erhältlich.

Di, 20.10. Ökumenisches Haus der Begegnung, Korber Höhe/Johanneskirche. „Wie der Glaube Menschen zusammenführen kann“, zu diesem Thema führt Pfarrerin Veronika Bohnet in der „Bibelwoche“ um 20 Uhr durch den Abend. **DRK.** Kurs: „Fit in erster Hilfe für Senioren“ – Not-situationen bei Diabetes, Schlaganfall und Herz- und Kreislauferkrankungen erkennen, von 13.30 Uhr an im DRK-Haus, Henri-Dunant-Straße 1. Bei dieser Gelegenheit kann die Leitstelle besichtigt werden, außerdem gibt es Informationen zum Hausnotruf. Dazu gibt es Kaffee und Kuchen. Anmeldung, Gebühr: 30 Euro, Anmeldung unter ☎ 2002-67, E-Mail: birgit.kraisch@drk-rems-murr.de.

Do, 22.10. Landfrauen Hegnach. Vortrag: „Der Beckenboden im Alltag – eine Entdeckungsreise zur weiblichen Mitte“ um 15 Uhr im Vortragsraum der Volksbank. Anmeldung im Internet unter www.landfrauen-hegnach.de.

Rheuma-Liga Rems-Murr, Selbsthilfegemeinschaft. Bewegungstherapie – Funktionsgymnastik mit Übungen gegen Arthrose, Arthritis, Osteoporose und Fibromyalgie. Wassergymnastik: dienstags um 14.30 Uhr, mittwochs um 9.45 Uhr und um 10.30 Uhr, freitags um 18 Uhr jeweils im Bädle in Weinstadt-Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8; mittwochs um 11.30 Uhr, donnerstags um 14.15 Uhr und samstags um 11 Uhr im Hallenbad Korb, Brucknerstraße 14. – Trockengymnastik: mittwochs um 16.30 Uhr, freitags um 14.30 Uhr, um 15.30 Uhr und um 16.30 Uhr jeweils in der Anton-Schmidt-Straße 1 (Eisental). In den Ferien gibt es keine Angebote. Plätze für neue Teilnehmer sind noch frei. Anmeldung und Informationen zu den Kursen für Jung und Alt unter ☎ 59107.

Landfrauen Hegnach. Präventivgymnastik: montags um 8.15 Uhr in der Turnhalle Burgschule; Linientanz: freitags um 16.15 Uhr im Vereinstreff im Rathaus. **Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter.** Jeden letzten Samstag im Monat um 15 Uhr in der Oppenländerstraße 38 geselliger Nachmittag. Im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. **Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis.** Der Kinder- und Hospizdienst „Pustelblume“ begleitet sterbende und trauernde Kinder sowie deren Familien und Angehörige, ☎ 07191 344194-0, E-Mail: kinder@hospiz-rems-murr.de. **Kreisdiaikonieverband, Suchtberatung.** Die Selbsthilfegruppe „LOS – Leben ohne spielen“ trifft sich dienstags um 18 Uhr in der Theodor-Kaiser-Straße.

Möchten Sie Ihre Veranstaltung – von Sport bis Kultur, vor Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in der Litfaßsäule veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, ☎ 07151 5001-443.

Do, 8.10. Schwimmverein Waiblingen. Beginn des Baby-Schwimmkurses im Lehrschwimmbecken Bittenfeld um 9 Uhr. Kursgebühr: 90 Euro. Information und Anmeldung unter ☎ 0176 82159668, E-Mail: gesundheit@sv-waiblingen.de. Im Internet: www.sv-waiblingen.de. **Schwäbischer Albverein Waiblingen.** Zweistündige Wanderung ab Marbach mit Einkehr und Bummel durch die Schillerstadt. Mitwanderer treffen sich um 12.25 Uhr am Bahnhof Waiblingen zur Fahrt mit der S-Bahn. Rückkehr gegen 17.30 Uhr.

Fr, 9.10. Evangelische Kirche Waiblingen. Dietrich-Bonhoeffer-Haus: um 12 Uhr Einkehr am Mittag. – Nonnenkirchlein: um 18.30 Uhr Frauenliturgie zum Thema „Wegbereiterinnen – Rut und Naomi“ – Michaelskirche: Fotoausstellung und Installation zum Thema „Leben“ um 19 Uhr bei „Waiblingen leuchtet“. **SPD, Ortsverein Waiblingen.** Treff um 19 Uhr in der Gaststätte „Staufer-Kastell“ auf der Korber Höhe mit Jenny Mey, Vorsitzende der Jusos. **Evangelisches Kreisbildungswerk Rems-Murr.** Gemeinsames Angebot der FBS und der Katholischen Erwachsenenbildung: „Was glaubt mein Nachbar?“, interreligiöse Begegnungen in der Sultan-Ahmed-Camii-Moschee (Düb-Moschee) am 16. Oktober. Anmeldung bis 9. Oktober unter ☎ 98224-8920, info@fbs-waiblingen.de. Gebühr: sechs Euro.

Sa, 10.10. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Die geplante Abendwanderung entfällt. **Trachtenverein Almrausch.** Zwiebelkuchenfest von 15 Uhr an, Musikantentreffen von 18 Uhr an (Mitspieler willkommen) im Vereinsheim in Rommelshausen, Kelterstraße 109.

vhs
Volkshochschule
Unteres Remstal
fo@vhs-unteres-remstal.de. Internet, Online-Buchung: www.vhs-unteres-remstal.de. **Bürozeiten:** montags, mittwochs und donnerstags von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und von 14.30 Uhr bis 18 Uhr, dienstags und freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr. Die VHS ist Mitglied im Landesnetzwerk „Weiterbildungsberatung“. Sie berät kostenlos in Fragen zum Berufseinstieg, zur Weiterbildung, Qualifizierung nach der Familienphase oder fürs Ehrenamt. Für Fragen und Termine: ☎ 95880-79, E-Mail: claudia.hatt@vhs-unteres-remstal.de. Im Internet: www.lnwbb.de.

Aktuell: „Office 2013 im Büroalltag“ montags von 12. Oktober an um 14 Uhr. – „Autogenes Training“ montags von 12. Oktober an um 10.30 Uhr und donnerstags von 15. Oktober an um 20.15 Uhr. – „Smartphone und Tablet-PC – die richtige Wahl“ am Montag, 12. Oktober, um 18 Uhr. – „Älterversorgung für junge Familien“ am Montag, 12. Oktober, um 19 Uhr. – „Dänisch A1“ dienstags von 13. Oktober an um 18.15 Uhr, Staufer-Gymnasium. – „Weinverkostung mit Winzerin Martina Feth“ am Mittwoch, 14. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Tastenschreiben aktiv“ mittwochs von 14. Oktober an um 18 Uhr. – Bildvortrag: „Iran, Landschaften und historische Perlen des alten Persiens“ am Mittwoch, 14. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Tapas“, Kochkurs in spanischer Sprache (A2) am Donnerstag, 15. Oktober, um 18 Uhr, Lindenschule, Hohenacker. – „Unterwegs mit dem Android-Smartphone oder Tablet“ am Donnerstag, 15. Oktober, um 16 Uhr. – „Klartext reden“ am Donnerstag, 15. Oktober, um 19 Uhr. – „Der Code der Mimik“ am Freitag, 16. Oktober, um 18 Uhr. – „Französisch A1“ für Eltern freitags von 16. Oktober an um 19 Uhr. – „Training zum autobiografischen Schreiben“ freitags von 16. Oktober an um 19.45 Uhr. – „Brennpunkte internationaler Politik“ freitags von 16. Oktober an um 18.30 Uhr. – „Tanz- und lebe glücklich“ am Samstag, 17. Oktober, um 17 Uhr. – „Effektiver Umstieg auf Office 2013“ am Samstag, 17. Oktober, um 9 Uhr. – „Stadtführung in türkischer Sprache“ am Samstag, 17. Oktober, um 10 Uhr. – „Faszientraining, ein Training, das unter die Haut geht“ am Samstag, 17. Oktober, um 9 Uhr. – „Die Waiblinger Talstage, ein Natur- und Freizeitparadies“ am Samstag, 17. Oktober, um 14 Uhr. – „Indian Balance“ am Samstag, 17. Oktober, um 14.30 Uhr. **Ausstellung:** „Polnische Filmplakate der 1960er-Jahre“, zu sehen bis 15. Dezember.

Waiblingen-Süd Vital
Waiblingen-Süd vital, Modellvorhaben des Projekts „Soziale Stadt“, im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, E-Mail: vital@big-wnsued.de, www.BIG-WNSued.de; ☎ 1653-548, Fax 1653-552. – Die Sportangebote finden, soweit nicht anders genannt, im Gebäude am Danziger Platz 13 statt. **Walking:** montags um 8 Uhr, Start an der Rinnenäckerschule. – **Nordic-Walking:** montags um 9 Uhr, Start vor dem BIG-Kontur am Danziger Platz 8; freitags um 18 Uhr, Start am Schüttelgraben an der Unterführung B14/B29 (von 30. Oktober an um 16 Uhr); sonntags um 9 Uhr, Start am Wasserturm. – **Wandertreff:** am Mittwoch, 14. Oktober, (Info mit Uhrzeit und Ziel werden am BIG-Kontur ausgehängt). – **Feldenkrais:** montags um 10 Uhr. – **Xco-Shape:** dienstags um 19.30 Uhr sowie donnerstags um 18.30 Uhr. – **Body Workout:** dienstags um 18.15 Uhr. – **Badminton:** donnerstags um 18.45 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Volleyballtreff:** donnerstags um 18 Uhr auf dem Rinnenäcker-Spielplatz. – **Rückengymnastik:** mittwochs um 11 Uhr. – **Linientanz:** freitags um 18 Uhr in der Rinnenäcker-Turnhalle. – **Bauch-Beine-Rücken:** donnerstags um 17.15 Uhr. – **Hip Hop:** freitags um 15 Uhr für Kinder von acht Jahren an (mit Anmeldung). – „Mum-Style“ – **Fitness für Mütter künftig mittwochs:** Mütter mit Kleinkindern bis zwölf Monate trainieren mittwochs von 9.45 Uhr bis 10.45 Uhr, während der Nachwuchs spielt. Die Bewegungsangebote helfen, die Muskulatur zu kräftigen. Anmeldung und Information unter ☎ 0160 4466621.

FORUMNORD GEMEINSAM IM STADTEIL
Forum Nord, Salierstraße 2, „Stadtteil-Büro“ mit offener Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration montags von 14 Uhr bis 16 Uhr und donnerstags von 16 Uhr bis 18 Uhr oder nach Vereinbarung unter ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de, Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Beratung zur Patientenverfügung** am Mittwoch, 28. Oktober, um 15 Uhr (mit Anmeldung im Forum). Aktuell: „Einbruchschutz wirkt“ am Mittwoch, 14. Oktober, um 15 Uhr; Kooperationsveranstaltung der Kriminalpolizeichen Beratungsstelle Waiblingen und der Familienbildungsstätte, um Anmeldung wird bei der FBS unter ☎ 98224-8920 oder im Forum unter ☎ 205339-11 gebeten. – „Madagaskar“, Dia-Vortrag bei Kaffee und Kuchen am Mittwoch, 21. Oktober, um 15 Uhr. **Ausflug:** Fahrt nach Eppingen mit Stadtführung am Mittwoch, 28. Oktober. Abfahrt um 12.45 Uhr (Forum Mitte) und um 13 Uhr (Forum Nord). Gebühr für Fahrt und Führung: 13 Euro. Anmeldungen werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Mitte, ☎ 51568, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de). **Kinder- und Jugendtreff, Info bei Julia Röttger** unter ☎ 205339-13. Die Einrichtung ist für Sechsbis Elfjährige wie folgt geöffnet: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 14.30 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs für Zehn- bis 13-Jährige von 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr.

FORUM MITTE BEGEGNUNG BILDUNG KULTUR
Forum Mitte im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11, Büro und Begegnungsstätte, ☎ 51568, Fax 51696, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte. **Cafeteria:** montags bis freitags und sonntags von 11 Uhr bis 17 Uhr; samstags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Jeden Tag reichhaltiges Kuchenbuffet und Vesper am Nachmittag. Außerdem besteht die Möglichkeit zur Zeitungslektüre, zum Austausch, es gibt Veranstaltungstipps sowie Internetzugang. **Mittagstisch:** montags bis sonntags von 12 Uhr bis 13 Uhr; angebotener werden zwei Gerichte zur Auswahl; die Menükarte kann im Internet abgerufen werden. – Mittagstisch, auch vegetarisch, für junge Mütter und Väter mittwochs um 12 Uhr. Das neue Angebot kann je nach Akzeptanz ergänzt werden, beispielsweise durch einen separaten Raum mit Spielecke. **Aktuell:** Matinee am Sonntag, 11. Oktober, um 11 Uhr mit dem Thema „Schwarz-Weiß“. Karten sind im Vorverkauf für sieben Euro, an der Tageskasse für acht Euro erhältlich (inklusive ein Glas Sekt und ein kleiner Imbiss). – Konzert „Takt & Töne“ am Dienstag, 13. Oktober, um 18 Uhr, bei dem das Publikum nicht unbeteiligt bleibt. Karten gibt es für sechs Euro im Vorverkauf, für sieben Euro an der Abendkasse. – Musik liegt am Mittwoch, 14. Oktober, von 14.30 Uhr an in der Luft. – Diavortrag: „Toskana“ am Donnerstag, 15. Oktober, um 15 Uhr. Eintritt frei. – „Spaß an der Fotografie, eine erzählerische Fotowerkstatt“, Experimente aus Bildern und Klängen, jeweils montags, am 19. und 26. Oktober sowie am 2. und 9. November, jeweils von 14 Uhr bis 16.30 Uhr. Eine eigene Digitalkamera und Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Gesamtgebühr: fünf Euro. Mit Anmeldung. – Internationaler Seniorentreff am Dienstag, 20. Oktober, um 14.30 Uhr. – „Einfach Mensch sein“ oder „Das Recht auf Eigensinn“, eine unterhaltende Anleitung zum Umgang mit älteren Menschen mit oder ohne Demenz am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr. – **Ausflug:** Fahrt nach Eppingen mit Stadtführung am Mittwoch, 28. Oktober. Abfahrt um 12.45 Uhr (Forum Mitte) und um 13 Uhr (Forum Nord). Gebühr für Fahrt und Führung: 13 Euro. Anmeldungen werden in beiden Foren entgegengenommen (Forum Nord, ☎ 205339-11, E-Mail: manfred.haerberle@waiblingen.de).

Staufer Kurier
Jede Woche in allen Haushalten

TV Bittenfeld 1898, 1. Mannschaft
Der TV Bittenfeld spielt am Dienstag, 13. Oktober 2015, um 20 Uhr in der Gemeindehalle Hohenacker gegen den SSV Hohenacker. Einlass ist um 18 Uhr; um 18.30 Uhr beginnt die Autogrammstunde. Kartenververkauf: www.ssv-hohenacker.de; Haushaltswaren Heller-Fischer in der Erbachstraße 3; Volz-Pflanzenservice in der Dözenackerstraße 2; Kreissparkassen-Filiale Hohenacker.

BIG WN-Süd – „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8, ☎ 1653-551, Fax -552, E-Mail: info@BIG-WNSued.de, www.BIG-WNSued.de. Bei Bedarf von Nachbarschaftshilfe oder eines sozialen Dienstes bietet Monika Pichlmaier telefonische oder persönliche Beratung nach Vereinbarung unter ☎ 1653-549 an, E-Mail an buergernetz@big-wnsued.de. **BIG-Kontaktzeit** am Donnerstag, 8., 15., 22. und 29. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr mit Tee, Infos und Internet. – **Joker:** Spieleabend für Erwachsene von 18 Jahren an am Montag, 12. Oktober, von 18 Uhr bis 20 Uhr. – **Vital-Café:** Mehrgenerationentreff am Montag, 26. Oktober, von 15 Uhr bis 16.30 Uhr. – **Frauentreff mit Frühstück:** deutsche und ausländische Frauen kommen ins Gespräch am Dienstag, 20. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr. – **Strickeria:** am Mittwoch, 28. Oktober, von 14 Uhr bis 15.30 Uhr. – **Coro hispano-americano:** am Mittwoch, 14., 21. und 28. Oktober, um 18.30 Uhr. – **Spielenachmittag:** für Kinder von sechs Jahren an donnerstags um 16 Uhr, am 8., 15., 22. und 29. Oktober. – **Spieland ins Alter:** am Mittwoch, 21. Oktober, um 15 Uhr. – **Bürgertreffen:** am Donnerstag, 8. und 22. Oktober, um 19.30 Uhr. Beim ehemaligen „Stammtisch“ kommen alle Generationen zusammen und miteinander ins Gespräch.

Kunstschule Unteres Remstal, Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops ☎ 07151 5001-660, Fax -663, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-rems.de. **Bürozeiten:** montags bis freitags von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. **Workshops:** „Oh yes, it's Ladies night: Newspaper Wall Art“ am Freitag, 16. Oktober, um 19 Uhr. – „Bühnenlandschaft“ für Kinder von sieben Jahren an am Samstag, 17. Oktober, um 11 Uhr im Haus der Stadtgeschichte. – Art im Landle – eine künstlerische Entdeckungsreise in die Natur für Jugendliche von 16 Jahren an am Samstag, 24. Oktober, um 9 Uhr. / **Workshops für Jugendliche und Erwachsene:** Tonobjekte – Experimentelle Kleinkunstplastik an sechs Vormittagen von 8. Oktober an, donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr. **Kunstvermittlungangebote zur Ausstellung „Durchgesiebt & Draufgeschaut“:** „Am Samstag mit Muse“ – Kunstgespräch nicht nur für Senioren am 10. Oktober von 11 Uhr bis 12 Uhr; Leitung: Catharina Wittig, M. A. Kunsthistorikerin. – „Willi Baumeister und der Siebdruck – Von der Collage, der Malerei bis zum Schablonen-Siebdruck“ für Jugendliche/Erwachsene. In diesem Workshop widmen sich die Teilnehmer der Bildgestaltung mit Hilfe gerissener, geschnittener Papiere, farbig und schwarz-weiß: ein Weg, 22 in die abstrahierende Bildsprache Willi Baumeisters einführen zu können. Durch Anregung werden eigene Bildvorstellungen entwickelt, die dann zu Druckvorlagen vorbereitet Grundlagen für den Siebdruck in manuellen Schablonentechnik am zweiten Tag dienen. Termin: Samstag, 17. Oktober, von 11 Uhr bis 18 Uhr und am Sonntag, 18. Oktober, von 10 Uhr bis 17 Uhr. – **Herbst-Schnupperwochen:** von Montag, 19., bis Freitag, 30. Oktober, können alle Kurse besucht werden. Experimentieren und kreativ sein können Kinder, Jugendliche und Erwachsene in dieser Zeit ohne Anmeldung und ohne Kosten. – **Exkursion:** „Kunsttag München – Pioniere der Moderne, Klee und Kandinsky“ am Samstag, 31. Oktober, Treff um 7.30 Uhr an der Staatsgalerie Stuttgart zur Fahrt mit dem Bus. Gebühr: 88 Euro.

villa roller jugendzentrum waiblingen
Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax -483. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags von 15 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Dienstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an. **Mittwochs** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Donnerstags** von 14 Uhr bis 18 Uhr von zehn Jahren an; von 18 Uhr bis 21 Uhr von 14 Jahren an. **Freitags** Mädchenreff für die Altersgruppe von zehn Jahren an von 14 Uhr bis 18 Uhr; Jugendcafé von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. – **Sonntags** von 17 Uhr bis 21 Uhr, „Villa-Café“ mit Alex am 18. Oktober. – **Weltmächtentag** am Sonntag, 11. Oktober, von 13.30 Uhr an mit Bildern aus den Workshops und Flohmarkt. Serviert werden Getränke und Kuchen. Eintritt frei. – **Konzert:** „Dr. Aleks and the Fuckers“ gastieren am Samstag, 17. Oktober, mit Gypsy-Balkan-Punk-Action, unterstützt von „Grasshead“, die für 100 Prozent Rock'n'Roll garantieren. Einlass: 20 Uhr. Eintritt: fünf Euro.

AKTIVPROGRAMM
Aktivspielplatz, Schorndorfer Straße/Giselastraße, ☎ 563107. **Öffnungszeiten:** während der Schulzeiten montags bis freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr; mittwochs von 18.30 Uhr bis 20 Uhr ist Teenieabend. Montags, mittwochs und freitags Angebote für Kinder von sechs bis zwölf Jahren, dienstags und donnerstags für Kinder von sechs bis zehn Jahren. Donnerstags von 16 Uhr bis 17 Uhr ist Mädchenstunde, dienstags von 16 Uhr bis 17 Uhr Jungenstunde. Freitags ist Ausflugs- oder Kinotag, bitte Anmeldeformulare mitnehmen; der Aki bleibt dann für Nichtteilnehmer geschlossen. – Ebenso geschlossen ist er bis 23. Oktober, denn die Mitarbeiter machen Urlaub. Rechtzeitig zu „Halloween“ werden in der Woche von 26. Oktober an tolle Dekorationen gebastelt, damit es am Freitag, 30. Oktober, bei der Party von 15 Uhr bis 18.30 Uhr so richtig gruselig werden kann.

„Spiel- und Spaßmobil“: kostenloses Mitmach- und Mitspielangebot für Kinder zwischen sechs und elf Jahren ohne Anmeldung. Informationen unter ☎ 5001-105 (montags bis donnerstags von 10 Uhr bis 13 Uhr bei Antje von Hamm). Ansonsten macht es wie folgend Station: **Henneschd-Spielplatz oder Beinstener Halle:** donnerstags von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Am 8. Oktober entfällt das Angebot. Am 15. Oktober werden Eulen gestaltet; am 22. Oktober wird eine Igelfamilie gebastelt. – **Comenius-schule:** mittwochs von 14 Uhr bis 17.30 Uhr. Eulen werden am 21. Oktober gebastelt; eine Igelfamilie entsteht am 21. Oktober. – **Rinnenäckerspielplatz** oder in den Räumen der BIG: dienstags von 13.30 Uhr bis 17.30 Uhr, „Eulen gestalten“ am 13. Oktober; „Igelfamilie basteln“ am 20. Oktober. – **Elsbeth-und-Hermann-Zeller-Platz:** montags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr (bis zu den Herbstferien). Informationen unter ☎ 5001-104 (montags bis donnerstags von 10.30 Uhr bis 13 Uhr bei Friederike Radek). **Neustadt** (Jugendtreff, Ringstraße 38, unterhalb der Friedensschule) montags von 15 Uhr bis 18 Uhr; am 12. Oktober werden grausige Kürbiskerlchen hergestellt, am 19. Oktober „tierische“ Notizhalter. – **Hegnach** (Jugendtreff, Schwimmhalle) dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 13. Oktober entstehen Kürbiskerlchen, Notizhalter in Tieroptik werden am 20. Oktober gefertigt. – **Bittenfeld** („Haus“ im Raum der Schillerschule) mittwochs von 14.30 Uhr bis 17.30 Uhr; am 14. Oktober werden Kürbiskerlchen gestaltet, am 21. Oktober Notizhalter in Tierform gebastelt. – **Hohenacker** (Raum B 05 im B-Bau der Lindenschule) donnerstags von 14 Uhr bis 18 Uhr; am 15. Oktober lassen sich Kürbiskerlchen anfertigen, am 22. Oktober stehen Notizhalter in Tierform auf dem Programm. Die Kinder sollten zu allen Angeboten ein Getränk mitbringen sowie dem Wetter angepasste Kleidung, die schmutzig werden darf, tragen.

KARO Familienzentrum Waiblingen

Familienzentrum „Karo“, Alter Postplatz 17, ☎ 98224-8900, Fax -8905, E-Mail info@familienzentrum-waiblingen.de. Service: montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr, montags bis donnerstags von 15 Uhr bis 18.30 Uhr.

fbs FAMILIENBILDUNGSSTÄTTE WAIBLINGEN

Familienbildungsstätte/Mehrgenerationenhaus im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8920, Fax 98224-8927. E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. Anmeldungen sind erforderlich und per Post möglich, telefonisch, per Fax, per E-Mail und über die Homepage. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9.30 Uhr bis 12 Uhr sowie montags und donnerstags von 15 Uhr bis 17.30 Uhr. **Kinderbetreuung** für Ein- bis Dreijährige montags bis freitags von 8 Uhr bis 12 Uhr – für zwei, drei oder fünf Tage. **Aktuell:** „Stimme, Töne, Charakter“ montags von 12. Oktober an um 17 Uhr. – „Schlafstörungen natürlich behandeln“, Vortrag am Montag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Yoga in der Mittagspause“ donnerstags von 15. Oktober an um 12 Uhr. – „Gedichte und Geschichten rund um den Herbst“ am Freitag, 16. Oktober, um 19 Uhr, Treff am Hochwachturm, Am Stadtgraben. – „Kochworkshop: Herbstmenü mit Wild und Kürbis“ am Samstag, 17. Oktober, um 17 Uhr. – „Natur und Kultur rund um den Max-Eyth-See“ am Sonntag, 18. Oktober, um 13.30 Uhr. Treff am U-Bahn-Halt „Max-Eyth-See“, Stuttgart, Mühlhäuser Straße. – „Beziehung statt Erziehung“, Elternseminar für Eltern von Kindern bis 14 Jahre am Dienstag, 20. Oktober, und am Dienstag, 17. November, jeweils um 19 Uhr. – „Kleinere und größere Problemlöser“ am Dienstag, 20. Oktober, um 19.30 Uhr. – „Grenzen setzen, ohne zu verletzen“ am Mittwoch, 21. Oktober, um 20 Uhr.

pro familia Waiblingen

pro familia Waiblingen im Familienzentrum KARO, ☎ 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de, „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: ☎ 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de. **Öffnungszeiten:** montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr. Telefonkontaktzeit: montags, dienstags und donnerstags von 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 16 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 11 Uhr. **Aktuell:** „Was ist Sexualberatung?“, Infoabend am Dienstag, 13. Oktober, um 19.30 Uhr. **Offene Sprechstunde:** der Familienhebamme mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr; Anmeldung nicht erforderlich. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym. Fragen zur Schwangerschaft, Geburt, Ernährung, Schlafen oder zu anderen Themen werden beantwortet. Außerdem können auch Gesprächstermine zu den üblichen Öffnungszeiten vereinbart werden.

„Caféchen“, der offene Treff, mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr, ein kostenloses Angebot zum Kennenlernen, Unterhalten, Ausruhen und Stillen für Schwangere, junge Eltern und Bezugspersonen. Eine Familienhebamme und eine Sozialpädagogin stehen für Fragen zur Verfügung. Für Kinder gibt es Spielmöglichkeiten. **Familienhebammen:** Die Beratungsstelle koordiniert den Einsatz von Familienhebammen im Rems-Murr-Kreis. Familienhebammen sind besonders qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr mit Rat und Tat in ganz unterschiedlichen Lebenslagen unterstützen können. Das Angebot ist kostenlos und vertraulich. Informieren können Sie sich auch in einer Zusatzsprechstunde an jedem dritten Mittwoch im Monat von 10 Uhr bis 11 Uhr im Erdgeschoss des KARO.

„Frauen im Zentrum – Frazz“ im Familienzentrum KARO. E-Mail: fraz-waiblingen@gmx.de. Informationen bei Christina Greiner, ☎ 561005, und Iris Braun, ☎ 9947989. **Aktuell:** „Skat lernen und spielen“ am Freitag, 9. Oktober, um 19.30 Uhr. – Frazz-Frauen-Stammtisch am Dienstag, 13. Oktober, um 19 Uhr. – „Matinée mit Tee und Thema“, ein Beitrag zu den Märchenwochen – Märchen von Müttern und Töchtern, am Sonntag, 18. Oktober, um 11 Uhr.

Tageselternverein Waiblingen im Familienzentrum KARO. ☎ 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Das neue Programm ist auf der Internetseite des Vereins eingestellt. **Aktuell:** Wissensworts über den Alltag bei einer Tagesmutter oder bei einem Tagesvater erfahren, Auskunft bekommen, wie man ein solches Angebot wahrnehmen kann und was es kostet, oder sich informieren, wie man selbst Tagesmutter oder -vater werden kann, dies ist am Samstag, 17. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr im Seminarraum der Stadtbücherei möglich. Ein Film gibt Einblick in den Alltag bei der Kinderbetreuung; am Mittwoch, 21. Oktober, von 10 Uhr bis 12 Uhr informieren die Expertinnen darüber am Stand des Tageselternvereins auf dem Marktplatz (neben Metzgerei Weißschuh).

Freiwilligen-Agentur im Familienzentrum KARO. Beratungszeit: mittwochs von 14 Uhr bis 16.50 Uhr und jeden ersten und dritten Freitag im Monat von 10 Uhr bis 12.50 Uhr im Themenbüro, 2. OG. Außerhalb dieser Zeit können unter ☎ 07151 98224-8911 Nachrichten auf der Mailbox hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot der Stadt Waiblingen von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit zahlreichen sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. **Aktuell:** Die Freiwilligen-Agentur freut sich über Ehrenamtliche, die sich in folgenden Bereichen engagieren möchten: • Betreuung einer Person in einer Demenzgruppe, Spazieren gehen, vorlesen, singen, spielen (Freude am Umgang mit Senioren, Einfühlungsvermögen); einmal wöchentlich für drei Stunden. • Mit Schülern der Klassenstufe 5 und 6 soll ein verantwortungsbewusster Umgang im Internet geübt werden, Staufer-Schulzentrum, Dienstag oder Donnerstag von 13.45 Uhr bis 16.10 Uhr, ein Sozialpädagoge ist zusätzlich vor Ort.

Kommunales Kino im Traumpalast

„Willkommen auf Deutsch“



Das Kommunale Kino im „Traumpalast“ in der Bahnhofstraße 50-52 zeigt am Mittwoch, 14. Oktober 2015, um 20 Uhr den Film „Willkommen auf Deutsch“, eine Dokumentation aus Deutschland von 2014; Regie: Carsten Rau, Hauke Wendler. – „Willkommen auf Deutsch“ zeigt, was passiert, wenn in der Nachbarschaft plötzlich Asylbewerber einziehen. Der Film wirft dabei die Frage auf, was einem nachhaltigen Wandel der Asyl- und Flüchtlingspolitik tatsächlich im Wege steht und zeigt die Probleme am Beispiel im Landkreis Harburg. Dort sollen traumatisierte Flüchtlinge in einem kleinen Dorf untergebracht werden und neben den Bewohnern, die sich um ihre Töchter und den Wert der Eigenheime sorgen, leben. Was passiert, wenn Menschen aufeinander treffen, die sich fremd sind?

Der Film begleitet über einen Zeitraum von fast einem Jahr Flüchtlinge, Anwohner und den Bereichsleiter der Kreisverwaltung, stellvertretend für die 295 Landkreise bundesweit.

Prädikat „besonders wertvoll“; außerdem zwei Nominierungen für den Deutschen und Österreichischen Filmpreis 2014. Gezeigt wird der Streifen in Kooperation mit der Kommunalen Integrationsförderung Stadt Waiblingen zu den Interkulturellen Wochen 2015; er ist von zwölf Jahren an freigegeben. Eintritt: fünf Euro.

Im Jakob-Andreä-Haus

„Kirche um 7 – spezial“

Dem Thema „Religiösen Fundamentalismus“ widmet sich „Kirche um Sieben spezial“ bei einem Vortrag am Sonntag, 18. Oktober 2015, um 19 Uhr im Jakob-Andreä-Haus, Alte Rommelshäuser Straße 18. Referentin ist Pfarrerin Annette Kick, Weltanschauungsbeauftragte der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Das Kirche-um-Sieben-Team hat sich bewusst entschieden, für diesen Abend einmalig ins Gemeindehaus umzuziehen, um eine Diskussion im Publikum zu ermöglichen.

Wenn es um religiösen Fundamentalismus geht, gehen die Gedanken derzeit oft zum Islam. Doch auch im Christentum gibt es Strömungen, die eine sehr strikte und enge Lesart der Tradition voraussetzen. Gruppierungen, die sich in diesem Spektrum verorten, legen die Bibel oft wörtlich aus und praktizieren eine entsprechend eng geführte Gruppendisziplin und Moral. Wie sehen sich diese Gruppen selbst? Und was macht sie gerade für junge Menschen so interessant? Was macht ihre Positionen anfechtbar?

Musikalisch gestalten Nicolas Wernet, Horn, und Stephan Lenz, Klavier, den Abend. Der Eintritt ist frei.



Heiter mit „Takt & Töne“

Die Gründerin des bekannten Gesangstrios „Honey Pie“, Susanne Schempp, bildet mit Harald Mall auch das Duo „Takt & Töne“, mit dem sie am Dienstag, 13. Oktober 2015, um 18 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, zu Gast ist. Harald Mall schreibt Gedichte, Susanne Schempp bringt die deutschen Texte in Liedform. Heraus kommt eine Mischung aus Jazz, Rock'n'Roll und Liedermacherkunst. Zwei, die schon seit Jahrzehnten Musik machen, produzieren gemeinsam „Takt & Töne“ – nachdenklich und heiter. Karten zum Konzert können unter ☎ 07151 51568 reserviert werden oder sind an der Abendkasse erhältlich.



Klassik meets Jazz – Melanie Diener und Johnny Varro

Melanie Diener und Johnny Varro laden am Freitag, 13. November 2015, um 20 Uhr gemeinsam mit Peter Bühr und seinen Flat Foot Stompers in den Ghibellinensaal des Bürgerzentrums Waiblingen ein. Klassik und Jazz auf höchstem Niveau ist garantiert: Melanie Diener verleiht mit ihrer Stimme, die sonst auf großen Festivals wie den Berliner Festwochen, dem Lucerne Festival, den Salzburger Festspielen und anderen erklingt, dem Jazzgenuss der Band einen besonderen Charme. Bei einem solchen Zusammentreffen darf Johnny Varro, einer der letzten großen Jazz- und

Swingpianisten, nicht fehlen. Der Abend wird von Peter Bühr moderiert und mit Anekdoten über Musiker und Komponisten garniert. Karten sind in der Touristinformation Waiblingen, Scheuergasse 4, ☎ 5001-155, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse erhältlich. Veranstalter: Stadt Waiblingen, unterstützt von der Harro Höfliger Verpackungsmaschinen GmbH.

Fotos: M. Diener: Susie Knoll - J. Varro: privat

„Der Ghetto Swinger“ mit Helen Schneider im Bürgerzentrum

Der Swing erwacht in jedem



Ein Schauspiel mit Musik „Der Ghetto Swinger“ – aus dem Leben des Jazzmusikers Coco Schumann

„Der Ghetto Swinger“ zeigen am Donnerstag, 8. Oktober 2015, um 20 Uhr die Hamburger Kammerspiele im Bürgerzentrum Waiblingen – „Wer den Swing in sich hat, ob er im Saal steht oder auf der Bühne, kann nicht mehr im Gleichschritt marschieren“. Zitat: Coco Schumann.

Die Geschichte um Coco Schumann nimmt das Publikum mit auf eine Reise in das Berlin der 30er-Jahre. In den Kneipen wird Swing und Jazz gespielt und der junge Coco, Sohn einer jüdischen Mutter, ist fasziniert von der Musik. Schon früh gerät er in die Szene der verbotenen Swing-Kids – Jugendliche, die den Jazz als anarchische Ausdrucksform gegen die Unkultur der Nazis stellen. Dann findet Coco sich in Theresienstadt wieder. Er jazzt in Auschwitz zur Unterhaltung der Lagerältesten und SS um sein Leben, begleitet in Dachau mit letzter Kraft den Abgesang auf das Regime. Die Mu-

sik wird für ihn die Möglichkeit, das Konzentrationslager zu überleben. Chuzpe, Glück oder Zufall?

Der Jazzmusiker Coco Schumann wurde 1989 für sein großes aufklärerisches Engagement als Zeitzeuge und nicht zuletzt für seine Autobiografie mit dem Bundesverdienstkreuz Erster Klasse geehrt.

Auf der Bühne brilliert Helen Schneider, eine der wandlungsfähigsten Sängerinnen unserer Zeit. In den 80er-Jahren feierte sie mit Hits wie Rock'n'Roll Gypsy große Erfolge. Später wandte sie sich dem Theater zu und ist seit einigen Jahren unter anderem an den Hamburger Kammerspielen und im Altonaer Theater zu sehen.

Die Besucher erleben ein sehr musikalisches, tiefgehendes Stück – durchgehend treffsicher und zielgerichtet – mitten in die Seele.

Karten sind im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse.

Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Das Schauspiel „Supergute Tage oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone“ ist am Donnerstag, 22. Oktober, um 20 Uhr im Bürgerzentrum zu sehen. Foto: Pfeiffer

„Supergute Tage“ am 22. Oktober im Bürgerzentrum

Der Autist Christopher Boone und seine sonderbare Geschichte

Die Württembergische Landesbühne Esslingen ist am Donnerstag, 22. Oktober 2015, um 20 Uhr mit dem Schauspiel nach dem Roman von Mark Haddon „Supergute Tage – oder Die sonderbare Welt des Christopher Boone“ im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast. Eine Einführung ist um 19.15 Uhr vorgesehen.



„Ich lüge nicht. Mutter hat immer gesagt, das liegt daran, dass ich ein guter Mensch bin. Aber es liegt nicht daran, dass ich ein guter Mensch bin. Es liegt daran, dass ich nicht lügen kann.“

Christopher Boone ist 15 Jahre, drei Monate und zwei Tage alt, kennt alle Länder der Welt und ihre Hauptstädte, die Primzahlen bis 7507 und er ist Asperger-Autist. Er versteht hochkomplexe Mathematik, aber nicht das Hochziehen einer Augenbraue. Der Umgang mit Menschen beunruhigt ihn. Sie sind zu chaotisch und unlogisch. Als er eines Nachts den Nachbarhund von einer Mistgabel durchbohrt im Vorgarten entdeckt, beschließt er, den Mörder zu finden. Doch sein Vorhaben mag niemand recht unterstützen, am wenigsten sein Vater. Und Christopher, der Rätsel liebt, muss erst noch herausfinden, dass seine Familie das Größte ist.

Mark Haddons 2003 veröffentlichter Roman wurde mehrfach ausgezeichnet. Längst ist „Das merkwürdige Ereignis mit dem Hund in der Nacht“ ein Sherlock-Holmes-Zitat und die Übersetzung des englischen Originaltitels,

auch in Deutschland ein Kultbuch. Ohne Sentimentalität oder vorschnelle Erklärungen, aber mit viel Humor, erzählt Haddon die Geschichte des autistischen Christopher und davon, was es heißt, seinen eigenen Weg zu gehen und hinter die Fassaden der Menschen zu schauen – wenn Christopher das kann, dann kann es jeder.

Jugendliche und Erwachsene werden von dieser Geschichte gleichermaßen angesprochen. „Supergute Tage“ entsteht zum ersten Mal als Gemeinschaftsproduktion der Jungen WLB mit der WLB Esslingen. Die Aufführung ist für Erwachsene und jugendliche Zuschauer von 14 Jahren an geeignet.

Kartenpreise regulär: 20,-/17,-/15,-/13,- Euro
Kartenpreise ermäßigt: 15,-/12,-/10,-/8,- Euro

Die Veranstaltung wird von der Stadtbücherei Waiblingen mit einer Medienausstellung begleitet.

Karten sind im Vorverkauf an den üblichen Vorverkaufsstellen erhältlich, zum Beispiel in der Tourist-Information Waiblingen (i-Punkt), Scheuergasse 4, ☎ 07151 5001-155, und im Internet unter www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter ist die Stadt Waiblingen.



Die Hamburger Kammerspiele sind am Donnerstag, 8. Oktober 2015, um 20 Uhr mit dem musikalischen Schauspiel „Der Ghetto Swinger“ und der Hauptdarstellerin Helen Schneider zu Gast im Bürgerzentrum. Foto: Bo Lahola

Jazz im Studio

Es weihnachtet!



Wenn am Samstag, 12. Dezember 2015, „Peter Bühr and his Flat Foot Stompers“

um 20 Uhr im WN-Studio des Bürgerzentrums Waiblingen zu Gast sind, ist Weihnachten nicht mehr allzu fern. Die Jazz-Musiker wollen in diesem Jahr in der Adventszeit mit dem Programm „Christmas Songs“ begeistern.

Neben „Kling Glöckchen, Klingeling“, dem klassischen Christmas Song „Silver Bells“ aus dem Hollywood Film „The Lemon Drop Kid“ spielt die Band auch das englische Weihnachtslied „Deck the Halls“ aus dem Jahr 1784 und viele weitere Songs, die in Weihnachtsstimmung bringen. Nicht fehlen darf an einem solchen Abend „Mele Kalikimaka“, ein Hawaiianisches Weihnachtslied. Peter Bühr führt wieder unterhaltsam durch den Abend.

Der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten erhalten Jazz-Freunde in der Tourist-Information, Scheuergasse 4, ☎ 07151/5001-155, und im Internet: www.waiblingen.de, www.buergerzentrum-waiblingen.de, www.eventim.de sowie an der Abendkasse. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Martinskirche Neustadt

Musik und Geschichten auf Jiddisch



Das Ensemble „Jontef“ präsentiert am Sonntag, 11. Oktober 2015, um 18 Uhr in der Neustädter Martinskirche sein aktuelles Programm in der Benefizkonzert-Reihe von „mEinhorn“, dem Förderverein zur Erhaltung der Wandmalereien der Neustädter Martinskirche. Der Eintritt ist frei, um Spenden zugunsten der Wandmalereien wird gebeten. Für deren Erhalt ist im Jahr 2017 der zweite Bauabschnitt der Renovierung geplant.

Im Programm „Im Traum ist mir heller“ besinnt sich „Jontef“ auf die Wurzeln des Klezmer: die Musik, die Lieder, Geschichten und Anekdoten aus dem jiddischen Stetl. Dem wird in einem zweiten Teil die Musik und das Lebensgefühl der nach Amerika ausgewanderten Juden der Lower East Side in New York gegenübergestellt.

„Jontef“ heißt auf Jiddisch so viel wie Festtag. Gegründet wurde „Jontef“ 1988 am Landestheater Tübingen. Die Mitglieder sind der aus Israel gebürtige Schauspieler Michael Chaim Langer (Gesang und Schauspiel), der Komponist Joachim Günther (Klarinette und Akkordeon), die Musiker Wolfram Ströhle (Violine und Gitarre) und Peter Falk (Kontrabass). Sie zeigen auf eine wunderbar unspektakuläre natürliche Art jiddische Klezmermusik und erzählen hinreißende Geschichten.

„Klezmer“ ist eine Zusammensetzung aus den hebräischen Worten für „Gefäß“ und „Lied“, wörtlich also „Gefäß des Liedes“ und bezeichnet eine aus dem Judentum stammende Volksmusik-Tradition. Das Repertoire des klassischen Klezmer besteht vor allem aus Musik zur Begleitung von Hochzeiten und anderen Festen. 1992 wurde „Jontef“ mit dem „Kleinkunstpreis Baden-Württemberg“ und 1994 mit dem Preis der „Internationalen Bodensee-Künstlerbegegnung“ ausgezeichnet

„Literarisches Kleeblatt“

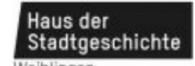
Leserunde leihweise unterwegs

Das „Literarische Kleeblatt“ um den Buchantiquar Ralf Neubohn will jetzt gemeinnützige Arbeit auf besondere Art, rasch und unkompliziert, unterstützen: die Autorinnen und Autoren des literarischen Zirkels „verleihen“ sich selbst für eine Lesung in der entsprechenden Einrichtung. Der Erlös aus den dafür erhobenen Eintrittsgeldern kommt dem Projekt unmittelbar zugute. Eine ergänzende Bewirtung könnte zum Beispiel für zusätzliche Einnahmen sorgen. Auf diese Weise wollen die Autoren dazu beitragen, dass außergewöhnliche Belastungen, die die Einrichtungen zu tragen haben, gestemmt werden können.

Ob ein Drucker, ein neuer PC oder Tierfutter fehlen – die Einnahmen aus der Veranstaltung könnten helfen. Die Schreibenden „Vorleser“ sind sehr erfahren und sorgen beim Publikum schon bei anderen Veranstaltungen für Kurzweil. Üblicherweise lesen sie aus ihren aktuellen Büchern – Lyrik, Kurzgeschichten oder Romane gehören dazu. Buchbar sind die literarischen Gäste im Antiquariat „Der Nöck“ per Mail: antiquariat.noeck@gmx.de, ☎ 1336165.

Haus der Stadtgeschichte

Geschichtliches über die Stadt ergründen



Das „Haus der Stadtgeschichte“ stellt die Historie der Stadt von der Römerzeit bis heute dar. Der Schwerpunkt der Dauerausstellung liegt auf der Wirtschafts- und Hausgeschichte.

• Im Erdgeschoss vermittelt ein multimedial animiertes Stadtmodell die Stadtgeschichte in einem Wechselspiel aus Ton, Bildern und Bewegung. Themen in den weiteren Räumen: „Erbauen und Entwickeln“ sowie „Handel und Handwerk“.

• Im ersten Obergeschoss dreht sich alles um „Herrschen und Verwalten“, „Formen und Brennen – Stadt des guten Tons“, „Maschine und Massenprodukt“ sowie „Stundengebet und Minutentakt“.

• Im zweiten Obergeschoss sind die Themen „Erholen und Ertüchtigen“, „Erzählen und Erinnern“, „Umbrüche und Aufbrüche“ sowie „Herstellen und Vermarkten – Waiblingen weltweit“ präsent.

• Nicht nur die Exponate, auch das Gebäude selbst, das den Stadtbrand im 30-jährigen Krieg überstanden hat, begeistert die Besucher generationenübergreifend.

• Ergänzend zur Dauerausstellung werden im Anbau Sonderausstellungen angeboten. „Vorhang auf für Willi Baumeister“ ist der Titel der Schau, die begleitend zur Ausstellung in der Galerie Stihl Waiblingen bis 6. Januar zu sehen ist.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Info-☎ 07151 5001-681, -231; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Geöffnet: dienstags bis samstags von 14 Uhr bis 18 Uhr sowie sonn- und feiertags zwischen 11 Uhr und 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

Führungen und Preise

Öffentliche Führungen: jeden Sonntag um 14 Uhr (maximal 15 Personen). Eintritt: 2 Euro für Erwachsene – Kinder, Schüler, Studenten, freier Eintritt.

Individuelle Führungen und Workshops des museumspädagogischen Angebots für Schulen, Kindergärten und Gruppen sowie für Kindergeburtstage können vereinbart werden. Anmeldung dazu bei der Kunstvermittlung montags bis donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr unter ☎ 07151 5001-180, Fax -400, E-Mail: kunstvermittlung@waiblingen.de.

Preise für individuelle Führungen: Gruppen, 45 Minuten, für Erwachsene, maximal 15 Personen, 50 Euro. Führung Schulen und Kindergärten, 45 Minuten, maximal 15 Teilnehmer, 45 Euro, inkl. Eintritt. Führung Waiblinger Schulen und Kindergärten, Eintritt frei. Workshop Schulen, 45 Minuten, bis 15 Personen, 22 Euro. Workshop Kindergärten: 22 Euro je 45 Minuten; Waiblinger Kindergärten und Schulen: frei.



Premiere für ein Kindertheater

Im „Theater unterm Regenbogen“ wird am Sonntag, 11. Oktober 2015, wieder eine Premiere gefeiert: Veit Utz Brosz zeigt das Stück für Kinder „Von der Prinzessin, dem Bäckerjungen und Fuchs“. Die Aufführung beginnt um 15 Uhr im Theater in der Langen Straße 32. Karten können unter ☎ 07151 905539 reserviert werden. Der Puppenspieler ist derzeit allerdings noch mit den Proben beschäftigt; seit April werden Kostüme, Bühnenbild und andere Dekorationen hergestellt. Der Text für das neue Marionettentheater stammt aus der Feder von Peter Kundmüller.

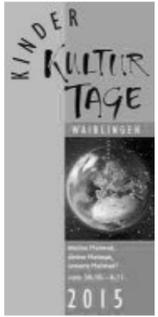
„Circus Fantasia“ kommt nicht

Vorstellungen fallen aus

Die Manege des „Circus Fantasia“ bleibt leer. Der Veranstalter „Circus Fantasia“ hat die Vorstellungen kurzfristig abgesagt. Vorgesehen war die Schau auf dem Großen Festplatz bei der Waiblinger Rundsporthalle. Der ursprünglich im Veranstaltungskalender ausgewiesene Hinweis der Verpachtungsgesellschaft Waiblingen ist hinfällig.

Kinderkulturtage in den Ferien

Verschiedene Kulturen kennenlernen



Bräuche, Gewohnheiten, auch Essgewohnheiten und Tänze verschiedener Kulturen stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Kinderkulturtage der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen, die unter dem Motto „Meine, Heimat, deine Heimat“ von 30.

Oktober bis 6. November 2015 veranstaltet werden und zu Workshops, Ausflügen sowie Clown- und Musikveranstaltungen einladen.

Folgende Veranstaltungen sind geplant:

- Halloween-Party am Freitag, 30. Oktober, keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.
- Clowntheater am Montag, 2. November, Vorverkauf Tourist-Info, Scheuergasse 4, oder Tageskasse vor der Veranstaltung.
- Ausflug nach Beuren am Dienstag, 3. November, verbindliche Anmeldung unter kjf@waiblingen.de erforderlich oder ☎ 5001-519 bis Freitag, 30. Oktober, Bezahlung bei der Veranstaltung.
- Ebrumalerei am Dienstag, 3. November, verbindliche Anmeldung bei Impulse e.V. und FBS, ☎ 98224-8920 bis Freitag, 30. Oktober, Bezahlung vor Ort.
- Brezeln backen am Mittwoch, 4. November, verbindliche Anmeldung unter kjf@waiblingen.de oder ☎ 5001-519 bis Montag, 2. November, Bezahlung vor Ort.
- Musikmitmachtheater am Mittwoch, 4. November, Vorverkauf Tourist-Info, Scheuergasse 4, oder Tageskasse vor der Veranstaltung.
- Jugendfarm + Spielmobil am Donnerstag, 5. November, keine Anmeldung erforderlich, Eintritt frei.
- Workshop „Woher – Wohin Bildergeschichte“ am Donnerstag, 5. November, verbindliche Anmeldung erforderlich bis Montag, 2. November, Kunstschule, kunstschule@waiblingen.de oder ☎ 5001-660.
- Tanzprojekt am Donnerstag, 5. November, verbindliche Anmeldung bis Montag, 2. November, Vorverkauf bei „Fun and Dance“.
- Türkisch kochen am Freitag, 6. November, verbindliche Anmeldung unter kjf@waiblingen.de oder ☎ 5001-519 bis Mittwoch, 4. November, Bezahlung vor Ort.
- Kinderkino am Freitag, 6. November, Reservierung und Vorverkauf, ☎ 959280, Bezahlung vor Ort, Tageskasse.

Ermäßigungen können bei der Kinder- und Jugendförderung unter ☎ 5001-519 erfragt werden und sind nur bei den Angeboten 2, 3, 6 und 10 möglich; Stornierungen (telefonisch oder per E-Mail) nur bis Anmeldeschluss ohne Gebühren. Das Programm der Kinderkulturtage kann auch im Internet (www.unser-ferienprogramm.de/waiblingen) aufgerufen werden, Anmeldungen sind aber nur, wie beschrieben, möglich.

An zwei Gemeinschaftsschulen

Praktische Berufserprobung

Im kürzlich begonnenen Schuljahr fördert das Ministerium für Finanzen und Wirtschaft des Landes Baden-Württemberg die Berufserprobung von 180 Schülerinnen und Schülern aus Werkreal-, Real- und Gemeinschaftsschulen im Rems-Murr-Kreis beim Berufsbildungswerk Waiblingen in Höhe von 34 000 Euro. Daran nehmen auch junge Leute der Salier-Gemeinschaftsschule teil sowie die der Staufer-Gemeinschaftsschule. Jugendliche der Klassen acht und neun können dabei aus verschiedenen Berufen drei auswählen und sich darin in etwa 80 Stunden praktisch erproben. Dadurch werden die Schülerinnen und Schüler für eine berufliche Ausbildung motiviert. Sie lernen ihre Fähigkeiten und Interessen besser kennen und bekommen eine realistische Vorstellung von den vielfältigen Ausbildungsberufen. Nach der Berufserprobung ist mit jedem Teilnehmer gemeinsam mit den Eltern ein Abschlussgespräch vorgesehen. Grundlage für das Angebot ist eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Bildungsstätte und den teilnehmenden Schulen.

Agentur für Arbeit Waiblingen

Frauen und Wirtschaft



In der Reihe: „Frauen und Wirtschaft im Dialog – Berufs- und Zukunftschancen im Rems-Murr-Kreis“, laden die Beauftragten für Chancengleichheit der Agentur für Arbeit Waiblingen und des Jobcenters Rems-Murr am Donnerstag, 15. Oktober 2015, von 9 Uhr bis 13 Uhr zu einer Informationsveranstaltung ein. Ort: Agentur für Arbeit Waiblingen, Mayenner Straße 60. Die Firmen Alfred Kärcher, Deutsche Bahn, Evangelische Heimstiftung, Gustav Baehr, Leibbrand, Randstad und die Stadtverwaltung Waiblingen präsentieren sich mit aktuellen Ausbildungs- und Arbeitsstellen.

Außerdem gibt es eine Stellenbörse der Agentur für Arbeit und Info- und Beratungsstände des Bundesamtes für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben, des Regionalbüros für berufliche Fortbildung, der Handwerkskammer und der IHK. Hier werden alle Fragen rund um die Themen Weiterbildung, Ausbildung oder auch den Bundesfreiwilligendienst beantwortet.

Die Veranstaltung wird in Verbindung mit den landesweiten Frauenwirtschaftstagen in Kooperation mit dem Ministerium für Finanzen und Wirtschaft Baden-Württemberg angeboten und ist kostenlos. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Rollatortraining und Beratung



Der Stadtseniorenrat Waiblingen bietet mit Partnern, dem Busunternehmen Danenmann, dem Sanitätshaus Gunser und der Polizei, ein kostenloses Rollatortraining auch in Waiblingen an. Treffpunkt ist am Mittwoch, 14. Oktober 2015, um 14 Uhr vor dem Familienzentrum KARO (frühere Karolingerschule) am Alten Postplatz. Interessierte werden gebeten, ihren eigenen Rollator mitzubringen. Trainiert wird an drei Stationen. • Station 1: Mit dem Rollator im Bus unterwegs. • Station 2: Sicher unterwegs – Rollatorparcours. • Station 3: Rollator im Alltag.

Nach dem Training sind die Teilnehmer zu einer Gesprächsrunde bei Kaffee und Kuchen eingeladen. Anmeldungen nimmt Heide Hofmann nur telefonisch unter ☎ 07151 58530 bis Dienstag, 13. Oktober, entgegen. Interessenten aus den Ortschaften werden kostenlos abgeholt und wieder zurück gebracht: Beinstein, Rathaus, um 13 Uhr; Bittenfeld, Am Zipfelbach, um 13.15 Uhr; Hohenacker, Ortsmitte, 13.25 Uhr; Neustadt, Rathaus, 13.30 Uhr. Die Hegnacher reisen individuell an.

Die Abfahrtszeiten können außerdem dem Falblatt entnommen werden, das im Forum Mitte, Forum Nord, Stadtebüro Waiblingen-Süd und in allen Rathäusern der Ortschaften ausliegt.

Veranstaltungen und Ausstellung zum inzwischen alltäglichen Thema

Wenn die Tage grauer werden – Demenz



Demenz ist keine Erkrankung nur von alten Menschen, sie kann in fast jedem Alter ausbrechen. In der Veranstaltungsreihe „Graue & blaue Tage“ informiert das Familienzentrum KARO und seine Kooperationspartner über die Erkrankung, sie wollen aber auch Angehörige von Demenzkranken unterstützen und zum Austausch und zur Diskussion anregen. Verschiedene Kurse, Vorträge und Treffen werden angeboten, die in einem Falblatt übersichtlich dargestellt sind, das in zahlreichen Einrichtungen in Waiblingen ausliegt oder im Internet auf der Seite des Familienzentrums unter www.familienzentrum-waiblingen.de/ heruntergeladen werden kann.

Den Auftakt der Veranstaltungsreihe macht der Kurs „Spaß an Fotografie – Eine erzählerische Fotowerkstatt, der am Montag, 19. Oktober, beginnt. An vier Nachmittagen wird jeweils von 14 Uhr bis 16.30 Uhr mit Bildern und Klängen experimentiert. Eine Kurzgeschichte soll entstehen. Die Gebühr für alle vier Termine beträgt fünf Euro; eine Anmeldung wird bei der Familienbildungsstätte unter ☎ 98224-8920 erbeten oder beim Forum Mitte, ☎ 51568.

Informationen zur Patientenverfügung

Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich kostenlos bei der Hospizstiftung Rems-Murr, Pflegestützpunkt im Landratsamt, Alter Postplatz 10, beraten lassen. Anmeldung unter ☎ 07191 3441940. Beratungsangebote werden üblicherweise donnerstags von 15 Uhr bis 17 Uhr an folgenden Orten gemacht:

- **Beinstein**, Evangelisches Gemeindehaus, Mühlweg 9; am Montag, 26. Oktober.
- **Bittenfeld**, Ortschaftsverwaltung; am 15. Oktober.
- **Hegnach**, im Gemeinschaftsraum des Seniorenzentrums, Haldenacker 11 - 13; am 22. Oktober.
- **Hohenacker**, im Begegnungsraum, Karl-Ziegler-Straße 37; am 12. November.
- **Neustadt**, Ortschaftsverwaltung; am 29. Oktober.
- Im **Forum Nord**/Stadtebüro, Salierstraße 2, Beratung am 28. Oktober um 15 Uhr. Anmeldung unter ☎ 205339-11.
- Im **„Infozentrum Soziale Stadt“**, Danziger Platz 19, wird üblicherweise am vierten Donnerstag im Monat um 16 Uhr und um 17 Uhr beraten, Anmeldung unter ☎ 9654931.

Seniorenrat im Internet: www.waiblingen.de/stadtseniorenrat oder www.waiblingen.de/ssr.

„Einfach Mensch sein“

Fortgesetzt wird der Reigen am Donnerstag, 22. Oktober, um 19 Uhr mit einem Vortrag von Diplom-Pädagoge und Autor Erich Schützen-dorf mit dem Titel „Einfach Mensch sein“, in dem es um den entspannten Umgang mit älteren und pflegebedürftigen Menschen geht. Anmeldung und Vorverkauf bei der Familienbildungsstätte, ☎ 98224-8920, und beim Forum Mitte, ☎ 51568. Die Gebühr liegt bei fünf Euro; eine Abendkasse wird eingerichtet.

Waiblingen 60. Ausstellungsort

Eine Ausstellung mit dem gleichnamigen Titel ist von Donnerstag, 12. November 2015, an im Familienzentrum am Alten Postplatz 17 zu sehen. Dabei handelt es sich um eine Wanderausstellung mit Porträts von Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen, fotografiert von Claudia Thoelen. Das Waiblinger KARO ist der 60. Ausstellungsort; an der Vernissage am 12. November um 18.30 Uhr nimmt auch Sozialministerin Katrin Altpeter teil. Erste Bürgermeisterin Christiane Dürr spricht als Vorsitzende des Familienzentrums Waiblingen ein Grußwort. Danach folgt eine Einführung ins Thema und in die Ausstellung. Der Eintritt ist frei.

Die Hamburger Fotografin hat vier Ehepaare auf ihrem Weg mit der Alzheimer Krankheit begleitet. Daraus sind eine Ausstellung und ein Buch entstanden. In der Ausstellung sind schöne und liebevolle, aber auch traurige und einsame Momente im Zusammensein mit einem demenzkranken Partner zu sehen.

Personalien

Werner Dicke verstorben

Im Alter von 76 Jahren ist am Montag, 28. September 2015, Werner Dicke verstorben. Dicke war von 1981 bis 2001 als Bautechniker im Baudezernat der Stadt Waiblingen, und zwar in der heutigen Abteilung Straßen und Brücken, tätig. Die Stadt erinnert sich gern seiner zuverlässigen Arbeit, versicherte Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen. Werner Dicke sei ein sehr beliebter und von allen geschätzter Kollege gewesen.

Paul-Heinz Gutmayer tot

Paul-Heinz Gutmayer ist am Donnerstag, 1. Oktober, im Alter von 72 Jahren gestorben. Fast drei Jahrzehnte lang arbeitete Gutmayer bis 2008 im damaligen Grünflächen- und Tiefbauamt, heute der Eigenbetrieb Stadtentwässerung. Er erinnere sich gern an Begegnungen

mit Paul-Heinz Gutmayer, bei denen dieser „seine“ Kläranlage vorgestellt habe, betonte Oberbürgermeister Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Familie. Gutmayer war dort für die Planung und Bauleitung im Kläranlagenbau sowie für die Unterhaltung und den Umbau von Kläranlagen verantwortlich.

Rosemarie Häfner gestorben

Die frühere Personalratsvorsitzende Rosemarie Häfner ist am Freitag, 2. Oktober, im Alter von 70 Jahren verstorben. Rosemarie Häfner war von 1964 bis 2005 bei der Stadt Waiblingen beschäftigt, davon lange Jahre bei der Ortschaftsverwaltung Neustadt. Von 1977 bis 1989 war sie freigestellte Personalratsvorsitzende – „eine engagierte und geschätzte Mitarbeiterin“, hob Oberbürgermeister Hesky hervor, die sich sehr für die Belange der Kollegen eingesetzt habe.

Sprechstunden der Fraktionen

CDU Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 14. Oktober Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 9583310; am 21. Oktober Stadtrat Michael Stumpp, ☎ 360406; am 28. Oktober Stadträtin Gabriele Supernok, ☎ 204737. – Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 19. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Simone Eckstein, ☎ 51899. Am Montag, 26. Oktober, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Urs Abelein, ☎ 1694813. – Im Internet: www.spdwaiblingen.de.

DFB Am Montag, 12. Oktober, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Wilfried Jasper, ☎ 82500, E-Mail: w.jasper@t-online.de. Am Montag, 19. Oktober, von 13 Uhr bis 14 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, ☎ 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de. Am Montag, 26. Oktober, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, ☎ 0163 1648582, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. – Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 18798. – Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulfreien), Stadträtin Julia Goll, ☎ 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 565371. – Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Stadtrat Bernd Wissmann, ☎ 07146 861786, E-Mail: abwissi@aol.com. – Im Internet: www.blbittenfeld.de.

GRÜNT Stadtrat Daniel Bok, ☎ 0176 34975155, E-Mail: bok.daniel@gmx.de. – Im Internet: www.gruend.de.

Die Stadt gratuliert

Am Donnerstag, 8. Oktober: Elisabeth Stelz geb. Seiderer, Max-Eyth-Straße 1, zum 80. Geburtstag.

Am Freitag, 9. Oktober: Michael Schuller, Salierstraße 46, zum 94. Geburtstag. Walter Stoll, Bühlweg 3 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Samstag, 10. Oktober: Lieselotte Heim geb. Schank, Gockelhof 5 in Neustadt, zum 80. Geburtstag.

Am Sonntag, 11. Oktober: Johan Deder und Galina Deder geb. Efimiva, Heinrich-Küderli-Straße 48, zur Goldenen Hochzeit. Mevlüt Bagci, Hegnacher Straße 50 in Hohenacker, zum 80. Geburtstag.

Am Montag, 12. Oktober: Theresia Kruck geb. Szabady, Margareteweg 2 in Hegnach, zum 93. Geburtstag. Hermann Seibold, Im Sämänn 20, zum 80. Geburtstag.

Am Dienstag, 13. Oktober: Edith Mitterhuber geb. Winkler, Heinrich-Küderli-Straße 5, zum 95. Geburtstag. Agnetha Grommes geb. Freitag, Schwalbenweg 19, zum 93. Geburtstag.

Am Mittwoch, 14. Oktober: Johann Schäfer und Klara Schäfer geb. Janke, Kappelbergstraße 20, zur Diamantenen Hochzeit. Rotraud Jenisch geb. Vollmer, Buchenweg 16, zum 91. Geburtstag. Irene Kühnle geb. Bader, Korber Straße 31, zum 85. Geburtstag.

Ursula Bauer, Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste in der Stadtbücherei, wird am Dienstag, 13. Oktober, 60 Jahre alt.

Sozialversicherungsausweis

Persönliche Daten genau prüfen

Jeder Berufstätige erhält zu Beginn seines Arbeitslebens mit dem Sozialversicherungsausweis eine persönliche Sozialversicherungsnummer. Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg rät, alle darin aufgenommene Daten genau zu prüfen. Bei Anfragen zum Rentenversicherungskonto wird die Sozialversicherungsnummer ebenso benötigt wie beim Kontakt mit der Krankenkasse, der Agentur für Arbeit und anderen Sozialversicherungsträgern. Tipps bietet die kostenlos er-

hältliche Broschüre „Berufsstarter und die Rente“, die auch telefonisch unter ☎ 0721 825-23888 oder per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt werden kann. Weitere Auskünfte gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg persönlich im Regionalzentrum Ludwigsburg/Waiblingen, Adalbert-Stifter-Straße 105 in Stuttgart und unter dem kostenlosen Servicetelefon ☎ 0800 1000 48024 sowie im Internet auf den Seiten www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Amtliche



Bekanntmachungen

Sitzungskalender

Fortsetzung von Seite 1

15. Radverkehr: Verbesserung der Infrastruktur – Radkonzept Korber Straße – Baubeschluss mit Darstellung der Gesamtkosten
16. Umgestaltung der Hausgärten zwischen der Talstraße und der Schmidener Straße – Baubeschluss
17. Salier-Gymnasium: Modernisierung BT 1+2 – Trockenbauarbeiten – Vergabeabschluss
18. Verschiedenes
19. Anfragen

*

Am Donnerstag, 15. Oktober 2015, findet um 9 Uhr im Kleinen Kasten, Kurze Straße 31, eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 3. September 2015
3. Vorstellung des städtischen Haushalts 2016 durch Oberbürgermeister Andreas Hesky
4. Berichte aus den Arbeitskreisen
5. Terminplanung 2016
6. Rückblick auf Veranstaltungen
7. Verschiedenes

*

Am Montag, 19. Oktober 2015, findet um 18 Uhr im Besprechungsraum im EG, Marktgasse 1, eine Hauptsitzung des Jugendgemeinderats statt.

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung und Vorstellung der neuen Mitglieder
2. Berichte aus den Gremien
3. Berichte aus den Ausschüssen
- (Sport-)Veranstaltungen: geplante Party - Kulturelles und Soziales: Termin für den Besuch in den Gemeinschaftsunterkünften für AsylbewerberInnen
- Öffentlichkeitsarbeit: Logo des Jugendgemeinderats
4. Austausch mit der Partnerstadt Jesi
5. Sonstiges
6. Termine

Bei der Stadt Waiblingen ist im Fachbereich Bildung und Erziehung, Abteilung Kinder- und Jugendförderung, zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle in Teilzeit (30 Prozent) mit einem/einer

Jugendsozialarbeiter/ Jugendsozialarbeiterin an Schulen

zunächst befristet für ein Jahr an der Wolfgang-Zacher-Schule (Grundschule) zu besetzen.

Die detaillierte Stellenausschreibung mit weiteren Informationen finden Sie auf unserer unten angegebenen Internetseite.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bis zum 23. Oktober 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal unter www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Wertstoff-Container: Einwurfzeiten beachten

In Container dürfen die Wertstoffe Altglas und Altpapier nur werktags (dazu zählt auch der Samstag) in der Zeit von 8 Uhr bis 20 Uhr eingeworfen werden.

Waiblingen, im Oktober 2015
Abteilung Ordnungswesen

Tauben nicht füttern!

Das Füttern von Stadtauben ist auf Grund der Polizeiverordnung untersagt. Bei Verstößen ist mit einem Bußgeld zu rechnen. Durch Füttern wird nicht nur die Sesshaftigkeit, sondern auch die Brutfreudigkeit der Tiere stark gefördert. Da bis zu sechs Bruten jährlich keine Seltenheit sind, nimmt die Zahl der Tauben rasch erheblich zu. Diese unnatürlich großen Taubenschwärme verursachen außer Schmutz auch Lärm- und Geruchsbelästigungen. Die Nester sind in der Regel von Schädlingen befallen. Dadurch können sich gesundheitliche Gefahren für Menschen ergeben.

Hauseigentümern wird nahegelegt, durch geeignete Vorkehrungen den Nestbau an Gebäuden zu verhindern.
Waiblingen, im Oktober 2015
Abteilung Ordnungswesen

In der Stadtbücherei Waiblingen (ca. 128 000 Medien und 660 000 Entleihen pro Jahr) ist von 1. April 2016 an eine Stelle als

Dipl.-Bibliothekar/ Dipl.-Bibliothekarin

bzw. Bachelor Bibliotheks- und Informationsmanagement (m/w)

für die Leitung der Kinder- und Jugendabteilung unbefristet und in Vollzeit zu besetzen.

Ihre Aufgaben:

- Koordination der Kinder- und Jugendbibliotheksarbeit
- Lektoratsarbeit im Bereich Kinder- und Jugendmedien
- Auskunfts- und Beratungsdienst inkl. regelmäßiger Spät- und Samstagsdienste
- Engagierte Kontaktarbeit mit Schulen, Kindertagesstätten sowie weiteren Kinder- und Jugendeinrichtungen
- Konzeption, Planung und Durchführung von bibliotheks- und medienpädagogischen Angeboten mit Schwerpunkt Digitale Medien für Kinder und Jugendliche sowohl in der Bibliothek als auch extern
- Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen (die Stadtbücherei Waiblingen richtet alle zwei Jahre den Waiblinger KIEBITZ sowie 2018 die Baden-Württembergischen Kinder- und Jugendliteraturtage aus)

Unsere Anforderungen:

- Kunden- und Serviceorientierung
- hohes Engagement, Flexibilität, Kooperations- und Durchsetzungsvermögen
- hohes Maß an Belastbarkeit und Eigeninitiative
- sehr gute Kommunikationsfähigkeit (mündlich und schriftlich), auch zielgruppenorientiert
- ausgeprägte Fähigkeit zur konzeptionellen Arbeit
- Freude am Einsatz im Publikumsbereich sowie im Umgang mit Kindern und Jugendlichen
- fundierte Kenntnisse im Bereich virtueller Medien einschl. Social Media

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 9 TVöD. Schwerbehinderte Bewerber/-innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Telefonische Auskünfte erhalten Sie bei Frau Bräuninger-Thaler (Abteilung Stadtbücherei), ☎ 07151 5001-298, oder Frau Wahl (Abteilung Personal), ☎ 5001-353.

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, bewerben Sie sich bitte bis zum 31. Oktober 2015 vorzugsweise über unser Online-Bewerberportal: www.waiblingen.de (Das Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen.

Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht. Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Impressum „Staufer-Kurier“

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen.
Verantwortlich: Birgit David, ☎ 07151 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de.

Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ 07151 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: E-Mail oeffentlichkeitsarbeit@waiblingen.de, Fax 07151 5001-446.

Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags, 12 Uhr; an Feiertagen bitte vorgezogene Termine beachten (sie werden extra bekanntgegeben).

„Staufer-Kurier“ im Internet www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage: www.staufer-kurier.de und www.staufer-kurier.de.
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.